

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 48 (1918)

Artikel: Das Jahrzeitbuch der Kirche Langwies
Autor: Jecklin, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-595795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jahrbuch der Kirche Langwies

herausgegeben von

Dr. Fritz Jecklin.



CHUR :: 1919

Buchdruckerei Sprecher, Eggerling & Co.

Einleitung.



Um die Mitte des 8. Jahrhunderts gründete der heilige Pirmin das Kloster Pfäfers,¹ das — als königliches Eigenkloster angesehen — sowohl von Kaiser Karl dem Großen 807, als auch von seinen Nachfolgern Immunitätsbriefe erhielt, die später durch päpstliche Bullen und kaiserliche Diplome bestätigt wurden.

Der Grundbesitz dieses Klosters war recht ausgedehnt, lag aber ziemlich zerstreut; außer seiner nächsten Herrschaft Pfäfers kam es nach und nach zu Lehen und Gütern im Sarganserlande; im Gau Curwalchen gehörten ihm nach der goldenen Bulle des Papstes Gregor V. um 998 u. a. große Besitzungen und Rechtsame in der Herrschaft Maienfeld, die Kirchen samt ihren Genossen in Vaz, Igis, Trimmis, das Kloster Valentian nahe dem Schlosse Marsöl (St. Luzi), die Kirche St. Salvator samt zugehörnden Zehnten und Höfen in Chur, dann Höfe, auf denen Gerichte und Zehnten haften, in Schanfigg, Ladir, Ruschein, Ruis und Seth, wie auch die Kirchen und Zehnten in Andest, Ilanz, Flims, die St. Gaudensiuskirche am Fuße des Septimer und Kirche samt Besitzungen in Kläven.²

Schon das Urbar des Reichsgutes in Currätien aus der Zeit Ludwigs des Frommen, dem ein vor 831 abgefaßtes Urbar des Klosters Pfäfers eingeschaltet wurde, nennt unter den klösterlichen Besitzungen u. a. auch „die Kirche in Schanfigg mit Zehnten von drei Dörfern, an Land eine halbe Hube“.

¹ Vgl. Mayer, Bistumsgeschichte, I, 71 n. 1.

² Über die Fälschung dieser nur in einem Transsumpt vom Jahre 1656 erhaltenen Urkunde vgl. Dr. Ulr. Stutz, Karls des Großen divisio von Bistum und Grafschaft Chur, Weimar 1909, S. 49. Nr. 27.

Dieser Streubesitz lieferte dem Kloster meistens Naturalzinse, wie Früchte, Wein, Ziegen, Schafe, Hasen, Felle, wollene Tücher. Den Einzug besorgten die Meier, denen Höfe samt dazugehöriger Gerichtsbarkeit als Lehen übertragen wurden. Die Oberaufsicht führte der Abt selbst, der die einzelnen Höfe in regelmäßigen Visitationen besuchte. Jeder Inhaber eines Klostergutes war daher verpflichtet, den Abt oder seine Diener und Boten zu beherbergen und zu verpflegen.⁴ Ein solcher Meierhof befand sich auch bei der Pfäferser Besitzung St. Salvatoren außerhalb der Stadt Chur. Zu ihm gehörten die in Ems, Schanfigg und Trimmis angesiedelten Klosterleute.⁵

Schon im päpstlichen Schirmbrief von zirka 998 werden eine Kirche in Schanfigg und Güter in Prato longo als Klostergut erwähnt. Unter dieser nicht näher bezeichneten Schanfiggerkirche kann nur diejenige von St. Peter verstanden werden, deren Beziehungen zu Pfäfers noch im 15. Jahrhundert urkundlich belegbar sind. Im Jahre 1479 präsentierte Abt Johann von Pfäfers, offenbar als Inhaber des Patronatsrechtes über die St. Peterskirche in Schanfigg, dem Diözesanbischof einen Johann Leysser von Glarus als Vikar der Kirche St. Peter in Schanfigg, an Stelle des Priesters Johann Hewen.⁶

Zur Pfarrkirche von St. Peter gehörten wohl von jeher die Leute, welche auf dem Gute genannt „die Lang Wis“ saßen und lange Zeit kein eigenes Gotteshaus hatten.

Erst im Jahre 1384 entschlossen sich die Bewohner von Sapün, FONDEI und Arosa — wohl auf Antrag von Hans Mattli Sohn in Langwies — gemeinsam eine Kapelle zu Ehren Gottes und seiner Mutter Maria erbauen zu lassen.

Mattli marcht eine ihm gehörende Hofstatt für Kapelle und Friedhof aus, verzichtet auch gleichzeitig auf all seine Rechte an diesem Stück Boden.

³ J. U. Kaiser, Die Heilquellen zu Pfäfers, Chur 1833, S. 17 u. ff.

⁴ Dr. F. Purtscher, Studien zur Geschichte des Vorderrheintals im Mittelalter. (Jahresbericht der Hist.-ant. Gesellsch. Graubündens XLI, 1911, S. 65.)

⁵ P. C. Planta, Feudalgeschichte, S. 181.

⁶ Vgl. auch den Schiedsspruch vom 31. März 1475 zwischen Pfarrer H. Hewen in St. Peter einerseits und Gemeinde Langwies andererseits. (Archivregesten von Langwies, Nr. 21.)

Da auf dem für den Kapellenbau geschenkten Land ein ewiger Zins liegt, übernimmt genannter Stifter auch noch diesen zu seinen und seiner Erben Lasten und bittet seine Lehensfrau, Frau Ursula v. Jufalt, des Rudolf v. Unterwegen sel. Tochter, und Eglof v. Jufalts eheliche Hausfrau, und ihren Gemahl um Bestätigung der Schenkung, was geschieht, indem die Lehensherrschaft das ummauerte Gebiet aus ihrem Lehen löst und die Hofstätte frei gibt.⁷

Der Bau der Kapelle muß gleich nach Ausfertigung des Schenkungsbriefes in Angriff genommen worden sein, denn schon am 9. Mai 1385 konnte ein (Weih-?) Bischof Johann Kirche samt Katherina-Altar und den Friedhof einweihen, auch verlieh er gleichzeitig der Kirche Ablässe.

Als Hauptgrund zur Bestätigung des Stiftungsbriefes wird erwähnt, die andern Kirchen seien zu weit von Langwies entfernt, so daß es oft schwierig sei, die Toten zu begraben, Kinder zu taufen etc.⁸

Im Jahre 1475 kam es zu Anständen zwischen dem Pfarrer zu St. Peter, Hans Hewen, und seinen „Untertanen“, den Kirchenpflegern samt ganzer Gemeinde der Kapelle an der Langenwies, betr. Pfarrechte.

Die Parteien brachten ihre Klagepunkte vor ein Schiedsgericht, bestehend aus dem Abt Friederich zu Pfäfers, dem Landammann des Oberrn Bundes, Johann Pal von Capal und Christoph Agta ab Davos.

Die Spruchleute erkannten, die Langwieser seien schuldig, dem Pfarrer Hans Hewen für seine pfarrherrlichen Rechte 51 Pfd. Haller auszurichten, damit werden sie — auf Grund ihres „kilchen oder wichbriefes“ — frei und können die Priesterstelle in Langwies besetzen wie sie wollen. Falls sie aber für ihre Kapelle einen Kaplan nicht zu erhalten vermöchten und der Pfarrer Hans Hewen oder seine Rechtsnach-

⁷ Urkunde vom 23. April 1384, Archiv Langwies, Urk. Nr. 4 (nicht bei Mohr, Regesten). Siehe Beilage.

⁸ Urkunde vom 9. Mai 1385, Archiv Langwies, Nr. 5 (nicht bei Mohr, Regesten).

folger in ihrer Kapelle amtieren müßten, sollen sie ihn „lonen nach seiner arbeit“.⁹

Durch diesen Spruch von 1475 scheint die Kapelle in Langwies von der Mutterkirche in St. Peter tatsächlich abgetrennt worden zu sein und es rief wohl diese Ablösung einem Umbau des kleinen Gotteshauses. Darauf deuten zwei Urkunden von 1475 und 1477.

Am 31. Oktober 1475 geben vier Kardinäle allen denen, welche die Kirche „Anderlangwis“ besuchen, oder ihr Geschenke an Kelchen, Büchern und Kerzen machen, 100 Tage Ablaß,¹⁰ und am 13. April 1477 findet eine Neueinweihung der Altäre und des Friedhofes statt. Dabei erteilt der Weihbischof der Kirche für alle diejenigen, welche am Bau etc. mitgeholfen haben, sie noch weiterhin mit Gaben bedenken und daselbst beichten und beten, 40 Tage Ablaß. Kirchenpatrone sind: Maria, Johannes Evang., Luzius, Theodul, die sel. Ursula, Emerita, Katherina, Barbara, Dorothea, Agatha, Margaretha, St. Jeorius, Maria Magdalena, Steffanus, Leonhardus, Sebastian, Nikolaus und Laurentius.¹¹

In den letzten Dezennien des 15. Jahrhunderts belebte ein Gefühl staatlicher Ordnung und das Bewußtsein eigener Kraft die Gemüter unserer städtischen und ländlichen Bevölkerung und befähigte sie, auch in künstlerischen Dingen einem gesunden Fortschritte zu huldigen.

Ein äußeres Zeichen dieser gedeihlichen Entwicklung des Bündnervolkes bilden die vielen stattlichen Kirchen, die seit den achtziger Jahren überall errichtet werden. „Kein Teil der Schweiz hat, wie Bünden, so zahlreiche Denkmäler spätgotischer Baukunst aufzuweisen und nirgends hat sich, wie hier, in den entlegensten Talkirchen sogar, die Gewölbetechnik konsequenter in den zierlichsten Leistungen erprobt.“¹²

⁹ Urkunde vom 31. März 1475. Archiv Langwies, Nr. 21 = Mohr, Regesten, Nr. 55.

¹⁰ Urkunde vom 31. Oktober 1475. Archiv Langwies = Mohr, Regesten, Nr. 56.

¹¹ Urkunde vom 13. April 1477, Archiv Langwies (nicht bei Mohr).

¹² J. R. Rahn, Gesch. d. bild. Künste, S. 534; Mayer, Bistums-geschichte, I, S. 540.

Zu den abgelegenen Gemeinden, die sich, dieser Zeitströmung Rechnung tragend, zu einem Umbau ihres Gotteshauses entschlossen, gehörte auch Langwies, was mit Rücksicht auf die erst 1477 erfolgte Einweihung gewiß sehr auffällig erscheint.

Als Baumeister hat sich mit dem Datum 1488 und seinem Werkzeichen Meister Stephan Klein verewigt; es ist dies derselbe Künstler, dessen Wirken beim Sakramentshäuschen in der Churer Kathedrale (1484), ferner in der Kirche zu Luzern (1487) und in der St. Martinskirche zu Chur (1491) belegt ist.¹³

¹³ J. R. Rahn, *Gesch. d. bild. Künste*, S. 535. — Bei den Umbauten, die Stephan Klein im Jahre 1488 an der Langwieser Kirche vornahm, dürfte es sich hauptsächlich um folgende Arbeiten gehandelt haben:

Die romanische Apsis wurde durch einen gotischen Chor ersetzt. Im Schiff entfernte man die ursprüngliche horizontale Holzdecke und spannte alsdann in Chor und Schiff ein gotisches Netzgewölbe ein, wobei man im Schiff für das Gewölbe den bestehenden Umfassungsmauern innere und äußere Pfeiler vorlegte. Anhaltspunkte zur Feststellung des früheren Bestandes bieten Reste von Freskomalereien, die an der Nordwand von später eingesetzten Schildbögen durchschnitten werden. Diese Bögen sind als vereinzelte Merkwürdigkeit, für die vorderhand keine Erklärung vorhanden ist, zu bezeichnen. Sie finden sich an beiden Längsseiten des Schiffes.

Besondere Beachtung verdient die noch vorhandene gut erhaltene ursprüngliche Bemalung des schönen Netzgewölbes, die trotz primitiver Ausführung von guter Wirkung ist.

Ungeschickte spätere Einbauten, wie Orgelempore, Ofen etc., sodann eine verständnislose Renovation neueren Datums haben die gute Wirkung des interessanten Bauwerkes stark beeinträchtigt.

Erfreulicherweise wurde es durch die werktätige Initiative eines Gönners möglich, das Kirchlein von den Fehlern zu befreien und dadurch zu einer der frühern ähnlichen schönen Wirkung zu bringen.

Unser Jahrzeitbuch B gewährt einigen Einblick in die Art und Weise, wie die der Jungfrau Maria geweihte Langwieser Kirche in vorreformatorischer Zeit ausgeschmückt war.

Im Chor stand der Hochaltar, der im Schrein folgende Darstellungen hatte: Gottesmutter Maria, Evangelist Johannes, König Lucius und seine Schwester Emerita, Bischof und Martyr Theodul, die hl. Ursula. Der Altar enthielt verschiedene Reliquien, nämlich Partikel vom Kleide der hl. Jungfrau, von St. Christophorus und zwei andere Partikel.

Wohl dank vieler der Langwieser Kirche zufließender Geschenke konnte schon wieder im Jahre 1512 eine Einweihungsfeierlichkeit im Dorfe Langwies stattfinden.

Am 23. Mai 1512 weihte Steffanus, Bruder des Predigerordens, als Vikar des Bischofs Paulus, die auf der vordern Seite des Friedhofes erbaute Kapelle und den darin zu Ehren des hl. Nikolaus, der hl. Barbara und Anna errichteten Altar,

Der Seitenaltar zu rechter Hand war geweiht erstens zu Ehren der hl. Jungfrau Catherina, dann zu Ehren des hl. Kreuzes, der hl. Jungfrauen und Märtyrerinnen Barbara, Dorothea, Margareta, Agata; Reliquien sind darin von der hl. Catherina, vom hl. Magnus und eine unbekannte Partikel.

In der Mitte der Kirche, angelehnt an die Chorschranke, stand ein Altar, der geweiht war zu Ehren des hl. Ritters und Märtyrers Georg, der Heiligen Steffan, Leonhard, Sebastian, Laurenz, dem hl. Bischof Nicolaus und der Maria Magdalena. Der Altarstein enthielt folgende Reliquien: drei Partikel des hl. Georg und eine unbekannte Reliquie; des weitem sind in einem Sarkophage oder einer Monstranz verwahrt: eine Partikel vom Kleide der Jungfrau Maria und Partikel der hl. Catherina und Jakob dem Ältern, der 11 000 Jungfrauen, der 10 000 Märtyrer, des hl. Königs Lucius und der seligen Jungfrau Emerita, des hl. Bekenner Florin; außerdem sind daselbst verschiedene unbekannte Reliquien, die man bei der Rekonziliation der zerbrochenen Altäre und der Kirche dort verwahrt hat.

Der Gebrauch, einen Altar in Mitte der Kirche aufzustellen, war — wie Hr. Domsextar Dr. Simonett in seiner verdienstlichen Veröffentlichung „Aus den bischöflichen Visitationsberichten von 1623 und 1643“ (Bündn. Monatsblatt, 1916, Nr. 1–4) nachweist — gedankenlose Nachahmung der Verhältnisse in der Churer Kathedrale, denn während im Dome ein Altar mitten in der Kirche vor dem Chor ganz gut Platz hatte und bei dem Höhenunterschied zwischen Chor und Schiff keineswegs störte, mußte in den Landkirchen ein in der Kirchenmitte aufgestellter Altar den Chor und Hochaltar mehr oder weniger zudecken.

Trotz dieses Übelstandes bestand genannte Einrichtung mancherorts, z. B. in Lenz, Stürvis, Salux, Reams, Obervaz etc. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts waren — solcher Nachteile wegen — die Altäre aus dem Kirchengange überall entfernt.

Vom übrigen Inventar der Kirche Langwies erfahren wir aus dem Jahrzeitbuche nichts; doch ist bei dem großen Umfange der Anniversarstiftungen anzunehmen, daß dieses Gotteshaus reich ausgestattet gewesen sein muß.

statuierte auch eine jährliche Weihe der Kapelle und gewährte allen denen, welche an diesem Altare eine Messe lesen hören oder ihm etwas schenken, oder drei Paternoster und ebensoviel Ave Maria daselbst beten, Ablass.¹⁴

„Diese häufigen Konsekrationen innert kurzer Zeit deuten darauf hin, daß es sich nicht immer um Weihen der ganzen Kirche handelt, sondern bisweilen nur um Konsekration eines Altares oder um Rekonziliation der Kirche, oder man dürfte das erstemal nur die Benediktion haben, wobei kein Altare fixum nötig ist, das zweitemal dann die eigentliche Konsekration.“¹⁵

Arosa hatte inzwischen mit Hilfe derer von Prätsch und mit Erlaubnis der Langwieser im Jahre 1493 das noch jetzt bestehende reizende Bergkirchlein gebaut, eine Kirchlegi (Friedhof) errichtet, auch einen eigenen Priester berufen, alles jedoch mit dem Vorbehalt, daß diese Neuerung den Pfrundrechten der Langwieser in Arosa ohne Schaden sein solle. Ausbedungen wurde, daß alles Taufen, Weihen der „Kerzen, balmen, brot“ in Langwies vorgenommen und durch den Priester von Arosa an den drei großen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten in Langwies Messe gelesen werde.¹⁶

Nachdem in Arosa das Kirchlein gebaut und ein eigener Seelsorger angestellt worden war, traten hier oben die Gölüste nach Ablösung von der Mutterkirche immer deutlicher zu Tage. Es entstand darob viel Streit und Zank, führte auch schließlich 1520, also kurz vor der Reformation, zwischen den beiden Nachbargemeinden zu einer gerichtlichen Entscheidung.

Langwies klagte, die Aroser hätten sich von der gemeinsam gestifteten Pfrund abgesondert und — zum größten Schaden der Langwieser Pfrund — selbst eine Kirche gebaut.

Aber das Schiedsgericht, bestehend aus Caspar Heinzmann, Leutpriester zu Langwies, dem bischöflichen Chor-

¹⁴ Urkunde vom 23. Mai 1512, Archiv Langwies, Nr. 40 (nicht bei Mohr, Regesten).

¹⁵ Bündner Tagblatt, 1917, Nr. 63.

¹⁶ Urkunde vom 1. Juni 1494, Archiv Langwies, Nr. 37 = Mohr, Regesten, Nr. 67.

schreiber von Chur und Thomas Brunold ab Prätsch nahmen wenig Rücksicht auf diese Beschwerde, denn es erkannte:

1. Der Kaplan an der Kapelle in Arosa soll daselbst taufen, die Sakramente verwahren und bekommt dafür alle Rechte und Einkommen, wie folgt: „Beichthören, Taufen, Kindbette-
rinnen aussegnen, all selgret, grebnus, sibend, drißigost, jar-
zit und die hochzeitlich und alle andern opfer genzlich und
nichts ausgenommen, hingegen sollen alle jarziten und zinsen,
die der Kirche in Langwies gehören, dieser verbleiben und
dem Leutpriester in Langwies zukommen.“
2. Die Aroser sind nicht schuldig, nach Langwies in die Kirche zu kommen.
3. In Krankheits- oder Todesfällen sollen die Pfarrer in Lang-
wies den in Arosa vertreten, wie für ihn in den genannten
Fällen der von St. Peter eintritt. Dafür bezahlt Arosa an
Langwies jährlich 28 Schilling Pfennig.¹⁷

Die Gemeinde Langwies scheint — wohl unter dem Ein-
fluß der nicht allzuweit entfernten Stadt Chur — sehr früh-
zeitig zum neuen Glauben übergetreten zu sein.

Schon 1528 verlangte Peter Mayßer, alt Landammann zu
Langwies, — unter Berufung auf die Ilanzer Artikel — vom
Kloster St. Nikolai zu Chur Erstattung des für eine Seelen-
messe hingegebenen Betrages von 3 Pfd., welche Forderungs-
klage der regierende Landammann zu Langwies, A. Pregentzer,
schützte, weil es sich um Herausgabe einer Anniversar-Stif-
tung handle.¹⁸

Der Reformator Philipp Gallicius weilte 1529 im Unter-
engadin und bewirkte, daß in Lavin und Guarda die Messe
abgeschafft wurde. Als er aber bald darauf sich mit Ursula
Campell, einer Verwandten des Geschichtsschreibers, ver-
mählte, entstand in jener Gegend eine solche Aufregung, daß
er mit seiner Gattin über die Berge fliehen mußte und froh
gewesen sein mag, als er vorläufig in Langwies Unterkunft
fand.¹⁹

¹⁷ Urkunde vom 5. Juni 1520, Archiv Langwies, Nr. 42 = Mohr,
Regesten, Nr. 71.

¹⁸ F. Jecklin, Zinsbuch des Predigerklosters St. Nicolai in Chur,
Urkundenregesten, Nr. 119.

¹⁹ T. Schieß, Philipp Gallicius, Ein Lebensbild (1904), S. 5.

Es ist also wahrscheinlich, daß die Gemeinde Langwies um 1530 zur Reformation übergetreten ist. Vermutlich wurden bald hernach die Altäre, Statuen und Bilder aus der Kirche entfernt; andere Veränderungen werden damals am schönen Gotteshause nicht vorgenommen worden sein.

Da die Gemeinde Langwies von den Gräueln des Dreißigjährigen Krieges verschont und durch die Horden Baldirons nicht verbrannt wurde,²⁰ so haben sich viele alte Dokumente über die Vermögensverhältnisse der Kirche Langwies bis in unsere Tage hinübergerettet.

Außer den zahlreichen, teilweise in diesem Vorworte benutzten Pergamenturkunden liegen sowohl im Langwieser Gemeindearchiv, als auch im Hause des leider viel zu früh verstorbenen Herrn Hauptmann Theodor Janett sel. verschiedene Handschriftenbände, welche über die älteste Ökonomie der schönen Dorfkirche Auskunft geben. — Dies sind:

- A. Jahrzeitbuch, 1. Redaktion,
- B. Jahrzeitbuch, 2. Redaktion,
- C. Zins- und Gültbuch vom Jahre 1574,
- D. Kirchenzinsbuch, 17. und 18. Jahrhundert.

Vom Jahrzeitbuch A ist ein einziges Pergamentblatt, das sich zwischen andern Pergament-Meßbuchblättern in der Einbanddecke des Zinsbuches C vorfand, erhalten geblieben.

Das durch das Einbinden in Msc. C stark beschädigte Blatt von A hatte ursprünglich eine Höhe von mindestens 31 cm und eine Breite von 21 cm. Der Kirchenkalender umfaßt hier nur die elf Tage vom 15. bis 25. Dezember, alle übrigen Blätter von A scheinen vollständig verloren zu sein.

In das am Rande stark abgenutzte Original haben wenigstens drei verschiedene Schreiber nacheinander Einträge gemacht. Der erste erscheint um 1475, bei den beiden andern geben die Jahreszahlen 1488 und 1508 feste Anhaltspunkte.

²⁰ Vgl. Referat des Aroser Fremdenblattes über die Land-sitzung der Hist.-ant. Gesellschaft in Langwies (1918, Juni 22. und Juli 6., Nr. 4 und 5).

Da die Ablösung der Filialkapelle Langwies von der Mutterkirche St. Peter ins Jahr 1475 fällt,²¹ so dürfte die Anlage des Jahrzeitbuches A damals stattgefunden haben.

Jahrzeitbuch B, das hier zum Abdruck verwendet wurde, ein Papierband von 38 ursprünglich nicht paginierten Foliosseiten, trug früher auf der Außenseite des letzten Blattes die Aufschrift „Das nüw jartzit büch an der lange wieß“.

Das ganze Msc. B ist — mit Ausnahme der Nachträge des Schreibers III von Jahrzeitbuch A — von einem einzigen Schreiber mit sicherer, gewandter Hand angefertigt worden. Da hier das Kalendarium weggelassen wurde, kann man annehmen, es habe das Msc. B etwa den Kirchenvögten gedient, während A für den pfarramtlichen Gebrauch bestimmt gewesen sein mag.²²

In Msc. B hat nur ein Schreiber Nachträge eingefügt und diese meistens mit einem Händchen ausgezeichnet, auch hat er in A und B die nämlichen Vergabungen, z. B. die Jahrzeitstiftung des Erno Buol vom Jahre 1508, vorgemerkt.

Der Umstand, daß die 1488 errichtete Jahrzeitstiftung der Barbla, des Ammanns Paul Hausfrau, in Msc. B, offenbar aus Msc. A, wenn auch ohne Jahresangabe, hinüber genommen wurde, läßt erkennen, daß B nach 1488 angelegt worden ist, obschon Schrift und Sprache auf ein höheres Alter schließen ließen.

Verschiedene Eintragungen in A sind durch Anbringung eines o am Rande, oder durch Kreuz- und Querstriche als erloschen bezeichnet und demzufolge in B nicht mehr aufgenommen worden.

Dafür finden sich in B einige in A nicht vorkommende Vergabungen. Es sind dies offenbar solche, welche erst nach Außergebrauchsetzung von A dem Schreiber III gemeldet wurden.

So ist beispielsweise in A am Tage der Kaiserin Adelheid (16. Dezember) die Jahrzeitstiftung eines Hans Ulrich auf-

²¹ Urkunde vom 31. März 1475, Archiv Langwies, Nr. 21.

²² Auch das 1909 veröffentlichte Zinsbuch von Churwalden diente Verwaltungszwecken. (Vgl. F. Jecklin, Zinsbuch des Prämonstratenserklusters Churwalden von 1513, Vorwort S. 5.)

geführt, durchgestrichen und dann in B weggelassen. Hans Jöslers Anniversar wurde in A am Rande mit einem o bezeichnet, folglich in B nicht mehr berücksichtigt.

Vergleichungen der Fassung des Msc. B mit dem einen erhalten gebliebenen Blatt aus A zeigen, daß der Schreiber von B seine Vorlage A in der Hauptsache, nämlich in den Angaben der Personen- und Flurnamen, wie natürlich auch in der Höhe des Stiftungsbetrages, genau, im Formelhaften dagegen etwas freier benutzt hat. — Bei der auf den Tag des Bekenners Wunnibald (18. Dezember) fallenden Vergabung des Hans Nett ist dem Abschreiber ein Fehler mit unterlaufen, indem er statt Samstag vor Wiehnacht — wie es richtigerweise in A steht — nur Samstag angibt. Es ist diese Lücke um so auffallender, als der Schreiber III diesen Eintrag sowohl in A als auch in B besorgt hat.

Das Zinsbuch C, ein Quartband von 42 Seiten Pergament, wurde 1574 durch den Engadiner Johannes Geer, Pfarrer zu Langwies, anhand der alten Jahrzeitbücher A und B hergestellt und trägt den Titel:

„Hienach sind vermerkt und geschriben die ewigen zinß rent und gült, so man dan einem loblichen gottshuß und styft, an der Langen Wys in Schanfick schuldig ist. Und das uß dem alten register und büch genommen und hierin gesetzt, nachdem und die gmeinden ein anderen nach gondt zum aller trüwlichsten. Welches auch mit ratth wüssen und willen eines erbaren gerichts alhie an der Langen Wyß beschechen ist und mit recht und urthell erkennd, dz alles in krefften zû halten, darby stätt und vest zû belyben, alß wen brieff und sygell were und das alles, wie in disem büch geschriben stadt, zu halten, habendt auch alle, die in disem büch begryffen sind, verheißen für sych und alle ire nachkommen, darby zû blyben und nicht darwyder weder zû reden noch zû thûn, alles getrülich und ongefert. —

Beschechen an der *Langen Wyß* in *Schanfick* uf mitten Meyen so man zalt nach der geburt unsers herren Jesu Christ thusent fünffhundert und in dem vier und sibentzigsten jar.

Joannes Gerus Rhaetus Ingadinus, tunc temporis minister ecclesiae prätiongi, et publicus imperiali autoritate iuratus

notarius, rogatus et requisitus ab universo senatu et populo haec omnia sempiternis munimentis tradidi et commendavi.“

Zum Einband des Buches verwendete Pfarrer Geer zwei Blätter aus zwei verschiedenen im 15. Jahrhundert kalligraphisch schön geschriebenen und teilweise rubrizierten Meßbüchern, auch legte er dazwischen ein Folioblatt aus dem Anniversar A, wodurch dasselbe erhalten blieb.

Das Zinsbuch C wurde nicht mehr — wie die beiden Anniversare A und B — nach dem Kirchenkalender geordnet, sondern nach geographischen Gesichtspunkten angelegt, wobei folgende Abschnitte sich ergaben:

Wyser gmeind (S. 3—10), Fandeyer gmeind (S. 11—19), Sapünner gmeind (S. 22—35), Spent der armen lüten an der wiß (S. 37—40), in Erosen (S. 41—42).

Manche Flurnamen, die in A und B übereinstimmend genannt werden, kommen auch in C noch vor.

Der Vollständigkeit wegen ist auch noch das Kirchenzinsbuch D, ein Pergamentband von 107 Oktavseiten mit Goldpressung auf den Lederdeckeln, zu erwähnen. Es hat die nämliche Anordnung wie C, beginnt also auf Seite 1 mit „Wyser gmeind“. Dieses Buch wurde bis in das 18. Jahrhundert weitergeführt und diente in der letzten Zeit seines Gebrauches als Kapitalbuch zur Aufzeichnung der von der Kirchenpflege Langwies an Private gemachten Darlehen.



Noverint universi quod ecclesia hic in *Lonngo prato* Seite 1
primo consecrata et dedicata est in honore beate Marie vir-
ginis matris dei, altare vero in summo in honore eiusdem
matris dei virginis Marie, Johannis ewangeliste, Lucij regis et
5 sororis eius Emerite virginis et martiris et Theodoly episcopi
et sancte Ursule virginis et martiris, reliqu(i)e vero in eodem
altare posite et recondite de camisia beate Marie, de sancto
Christofero et alyas due particule.

Altare vero in dextera manu positum consecratum est
10 primo in honore sancte Catherine virginis, deinceps in honore
sancte crucis, sanctarum Barbare, Dorothee, Margarethe,
Agate virginum et martirum, reliqu(i)e vero in eodem altare
recondite de sancta Katherina, de sancto Manngno confessore
et una particula ignota.

15 Altare vero in medio ecclesie positum vel annexum can-
cellis dedicatum est in honore sancti Jeorij militis et martiris,
sanctorum Steffani, Leonhardi, Sebastiani, Laurency marti-
rum, sancti Nicolay pontificis et Marie Magdalene; reliqu(i)e
vero recondite in eodem altare: tres particule de sancto Jeorio
20 et una ignota reliqu(i)e vero alyas reservate in sarchophago
vel monstrancia de camisia beate Marie virginis, sancte Kathe-
rine, sancti Jacobi mayoris, undecem milium virginum, decem
miliu martirum, sancti Lucy regis, beate Emerite virginis,
sancti Florini confessoris, alyas habent plures particule ignote
25 recepte in altaribus fractis in reconsiliacione ecclesie et
altarum.

1. Item her Ulrich uß dem Lechtal haut gemacht ain ewig iartzit mit viij dn. uf fasnacht us der kilchen güt cum dominicale conmemoracione.

Seite 2

2. Item Claus Brügker von Arossen haut gelaussen ainem pfarer an der Langen Wyß dry kr. schmaltz ab dem güt hindrem Satel² in Arossen pro dominicalem conmemoracionem in cancellis.

3. Anna, Hennen Walkmeisters dochter, haut gemacht ain ewig jartzit mit jß. dn. ab dem güt in den Schlüchten³ an der Lanngen Wiß, stosset an tröyen und an die almein, abwert an Heinis Marten güt; dominica proxima post circumcissionis.

4. Gretta, Hans Meissers schwester, und ir-man Hans Prün und ir son Casper und Nigk hand gemacht ain jartzit mit iijß. d. ab dem güt am Jatz,⁴ stosset an die landstraß, inwert an Symon Metlers güt et peragitur dominica proxima post circumcissionem et cum dominicale conmemoracione und über das grab gon zeigt man das.

5. Greta, Hans Oschwalds husfrow, haut gemacht ain ewig jartzit mit xvij dn. in circumcissione ab dem güt in Sapün In den Grüben,⁵ stost abwert an Hütschels Brunnen und an Heintz Schmidts kinden güt, inwert an Peter Schmidts güt, obna an das ober Grubentristel,⁶ ûsna an Cûnratz kinden güt.

Seite 3

6. Item Christen, Hanssen Metgers son, haut gemacht ain ewig iartzit uff sant Johannes ewangelist⁷ achten tag cum dominicale conmemoracione mit xvij den, gend die kilchen vögt, dedit eis ij lib. h.

7. Item Margaretha, Hênsli Pregentzers husfröw haut gemacht ain ewig iartzit, ir und iren kinden, dominica proxima post epiphania cum dominicale conmemo-

² Sattelalpen: Sammelname für die drei Churer Alpen Tschuggen, mittlere und hintere Hütte oben in Arosa.

³ Schlucht: Wiesen außerhalb Langwies gegen Peist zu.

⁴ Jatz: Wiese zuhinterst in Sapün.

⁵ Gruben: ein Mahd gerade oberhalb des Dörfleins Sapün.

⁶ Grubentristel: jetzt nur mehr „Tristel“, außerhalb der „Gruben“ gelegenes Wiesland.

⁷ 2. Januar.

racione mit xvij d. ab irs sons Hans güt, lit in Phandey, stost inwert an Hungersbach, abwert an das landtwasser, usna an Henslis Jos güt, obna an die straß.

8. Anna, Oschwald Goldschmids husfrow, hat gemacht ein ewig iartzit dominica post Epiphania mit j ß. d. ab dem güt, hûß und hof in Arossen, das da Jos Simons⁸ xin ist, stost inwert an den bach, usna an ain weg, obna an Pauls güt.

9. Heintz Schmid haut gemacht ein ewig iartzit in Seite 4
10 die Hylarij mit xvij d. ab der Müli matten⁹ in Sappün, stost inwert an sins brüders güt, abwert an das lanndtwasser, obna an die straß, cum dominicale conmemoracione in cancellis.

10. Cristina Heldin haut gemacht ein ewig iartzit in
15 die Anthony¹⁰ cum dominicale conmemoracione in cancellis und uber das grab gon, mit xvij d. ab diem güt in Sapün ob der straß zû dem Stein,¹¹ stost usna an Heintz Schmids güt, inwert an Hansen Metyers güt, abwert an die straß, obna an den berg.

20 11. Cilia, Peter Nigken döchter, haut gemacht ein ewig iartzyt dominica post Sebastiani cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend die kilchenvögt, darumb sy 11j lib. h. hand empfangen.

12. Item Hansy Metyer und Anna sin husfröw hand Seite 5
25 gemachet ain ewig iartzyt by gesundem lib uff sant Sebastians-tag¹² und am nechsten tag darnach post mortem cum dominicale conmemoracione, mit 11j ß. d. ab dem güt ûff dem Bort¹³ im Rofelwald,¹⁴ stost zû allen orten an die gemeinen weid und mag das ablösen.

⁸ Msc. C 41: Des alten Jos Gut, 3 Krinnen Schmalz.

⁹ Mühlematten: jetzt „Mühlewies“ oder auch „Mühlegaden“, unter den „Schmitten“ gelegen. — C 33: Grete Zipert, 9 Pfg. ab der Müli Matten.

¹⁰ Antonius eremita: 17. Januar.

¹¹ Jetzt „Uff em Gschtein“.

¹² Fabian und Sebastian: 20. Januar.

¹³ C 8: Das Bort, Wychler Hans, 10 Sch. (Wyser Gmeind).

¹⁴ Eine Wiese außerhalb Langwies gegen Peist zu, beim sogenannten „Wieseltregg“.

13. [Gretta, amman Nethen seligen husfrow, hat gesetzt uff Sant Hylaryen tag ein ewigen jartag mit einer meß, mit xvij dn., ab einer küweid in Phandey in Plackerberg,¹⁵ die Netz wibs ist gesin... cum dominicale commemoracione.]¹⁶ 5

14. Hans Schmid haut gemacht ein ewig iartzit dominica ante conversionem sancti Pauli¹⁷ cum dominicale commemoracione, mit xvij d., ab dem güt in Sapün under der straß, genant Müli mattha¹⁸ [stost inderhalb an sins brüders, abwert an das landtwasser, obna an die straß]. 10

15. Groß Gretten son haut gemacht ain ewig iartzyt proxima die post conversionem Pauli cum dominicale commemoracione in cancellis, mit xvij d. ab dem güt am H o u p t¹⁹ genant, die almein stost abwert an die weid, obna an Jacob Meissers güt, inwert Peter Schmid's güt. 15

Seite 6 16. Item Casper Imboden von Arosen haut gemacht ain ewig iartzyt mit xvij d. dominica post Pauli cum dominicale commemoracione ab dem güt uff dem Tschuggen,²⁰ stost usna an Cilia Brüggerin güt, obna an Schnider vogts güt und inwert, ouch abwert an ain bach. 20

17. Urschla Töntz, Schmid's husfröw, haut gemacht ain ewig iartzyt in (p)festo purificationis Marie²¹ cum dominicale commemoracione, mit j B. d., ab dem güt, am H o p t,²² genant almein stost obna an Claus Meissers güt, abwert an Peter Schmid's güt, inwert an die weid, usna an 25 Gretten kinden güt.

18. Caspar Heintzman haut gemacht ein ewig iartzit dominica ante purificationis Marie cum dominicale conmemo-

¹⁵ Plackerberg: jetzt „Blackterberg“, eine Alp zuerst im Funday, unter dem „Mattlishorn“. — C 14: Ardüser Lienhard, 11 Sch. und 8 Pfg. ab dem „Blackt Gaden“ in Fondei.

¹⁶ Die nachträglichen Einschreibungen des Schreibers A in Msk. B sind mit eckigen Klammern eingeklammert: [].

¹⁷ Pauli Bekehrung: 25. Januar.

¹⁸ C 32: Mühle Matten, Matheu Schmid 5 Sch. d.

¹⁹ Hopt: Alp in Sapün. — C 24: Am Hopt im Boden, Matheu Schmid, 16 Sch. d. (Sappüner Gmeind.)

²⁰ C. 31. [In Samppüner Gmeind.]

²¹ 2. Februar.

²² C 24: Am Hopt im Boden, Matheu Schmid, 16 Sch. d.

racione in cancellis, mit j β. d. ab dem matelti im Dürren Wald,²³ stost inwert an Jöslis tail und an dry ortten an die gemeinen weid.

19. Symon Peter Schmid's son und sin son Hans Seite 7
und sin dōchter Cristina hand gemacht ain ewig iartzit
feria quinta ante purificationis Marie, Simon Peter
Schmid's sons und an dem nechsten tag darnach, filij
Johannis deinde Cristine cum dominicale conmemoracione,
mit ij β. dn. ab dem güt in Sapün, genant Stras-
10 berg,²⁴ stost inwert an Hans Held's güt, obna Haintz-
mans knaben güt und abwert und obna och an Heintz-
mans knaben güt.

20. Margretha Tönnitz, Meissers husfröw, legauit
pro universario et dominicale conmemoracione j β. d. ab der
15 undern almein am Houbt,²⁵ stost zū zway orten an die weid
und obna an Claus Meissers güt, inwert an Schmid's
kinden tail, peragitur feria 6^a post purificatione.

21. Berchtold Held us Arossen legauit uniuersa-
rium dominica post purificatione j β. d. ab dem güt, genant
20 das Prunnen tristel, ouch in Arossen gelegen.

22. Hans, Berchtold Helden son uß Arossen Seite 8
haut gemacht ein ewig iartzyt mit j β. d. ab dem genanten
tristel et peragitur secunda feria post dominica purificationis
Marie.

25 23. Item Ursula, Metgers husfrow haut gemacht ain
ewig iartzit uf sant Agten,²⁶ cum dominicale conmemoracione,
mit xvij d. ab ainem stükh in Heintz Pregentzers rofel,
das Heinsly Brunolds Jaggen ist.

24. Cilia, Töntz Brüns dōchter, haut gemacht ain
30 ewig iartzit dominica post purificatione Marie mit xvij d. ab

²³ C 6: Gut uff dem durren Boden (Wyser gmeind), Andres Schimun, 15 Haller.

²⁴ Straßberger Schlucht: zwischen Dörflein Sapün und Egga gelegen. — Das Jahrzeitbuch unterscheidet: C 24: Straßberg in Sappün. und C 13: am Straßberg in der Halde (Fandei).

²⁵ Houpt: „Haupt“, eine Alp zuhinterst in Sapün. — C 26: Am haupt im Boden, Hans Winkler 5 Pfg., und B 24: Mathew Schmid 16 d.

²⁶ 5. Februar.

ainer gadenstat zû Strasberg,²⁷ stost obna an die landt-
strauß, inna an Strasberger schlûcht, usna an Jâglis
Gretten gût, unna an Clausis Marten gût.

Seite 9

25. Jaggen, Hans Jakob Weltschis son, haut gemacht ein ewig iartzit secunda feria ante dominica Esto michi, 5
cum dominicale conmemoracione, mit j ß. d. in Sappün,
ab der Mitlen Gadenstatt. Stost obna an die landstraß,
unna an dz landtwasser und sus zû beden siten an sins brü-
ders Matlis gût.

26. Hans Meisser in Sappün fecit uniuersarium²⁸ se 10
et antecessorum eius cum dominicale conmemoracione in do-
minica Esto michi, mit v ß. d., ab der ndern almein, stost
unna an die almein, obna an die weid oder die obern almein.

27. Christen Held haut gemacht ein ewig iartzyt mit
j ß. d. cum d. c., in visitacione sepulchri . . . signetur feria 15
2^a post Esto michi, ab ainem stuk in der Walamatten,²⁹
stost usna an Hensli Helds gût, abwert an das wasser,
inwert an Hansen sons gût, obna an Heintz Schmid's gût.

Seite 10

28. Jos Martin ab Metucher berg hat gemacht ain
ewig iartzit in die Valentini³⁰ mit xvij d. ab dem gût gelegen 20
zû Brunolts huß,³¹ stost abwert an das landtwasser, usna
an denen Ulrichsgût, obna und inna an denen Hans
gût cum dominicale conmemoracione.

29. Greta Jos, Martins husfrow, haut gemacht ein
ewig jartzyt in crastina die post Valentini cum dominicale 25
conmemoracione mit xvij d. ab dem obgenanten gût.

30. [Item Jöschén Cristli hat gemacht ein ewig
jartzyt mit xvij d. ab ainem gût Zû den Stadlen in Sapün,
zû der Muren.³² Stost ußna an Peter Schmid's gût,
obna an Peter Schmid's Hanslis gût, ina an Peter 30
Schmid Hansis und Jaggen Martis gût, abwert an

²⁷ S. Note 24.

²⁸ Der Schreiber A gibt richtigerweise Anniversarium, während
der Schreiber B fälschlicherweise durchgehends „Universarium“ hat.

²⁹ C 30: Zur Wallen matten, Christen Held, 22 Pfg.

³⁰ 14. Februar.

³¹ Brunolts huß: in Funday, innerhalb des Straßberges.

³² Jetzt „Stadlen in den Muren“, Wiesen zuunterst in Sapün.
— C 31: Zu den Stadlen, Baschli Brunolt, 18½ Pfg.

Jaggen Elsis güt cum dominicale conmemoracione peragitur dominica ante Mathie.]

31. Jäglin Heintzman und Anna sin husfrow hand gestift ein ewig iartzit in die Mathie³³ cum dominicale conmemoracione in cancellis, mit 1j ß. dn. ab dem güt, das man nempt das Mateltin im Dürren Wald.³⁴ Stost ußwert an Josen kinden güt und zû den dry ortten an die weid und der ander ß. d. ab dem güt, das man nempt das Tëllin, stost usna an Hans Metgers güt, inwert an Peter Schmid's
10 güt, abwert an Hans Brunoltz alpen, der erst ß. gat ab dem Matelti.

32. Greta, Ulrich Tungis husfrow, legauit uniuersarium in die Mathie cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend die kilchenmeyer, darumb sy dry lib. h. emp-
15 fangen hand.

33. Elsa, Martin Helds töchter, von Arossen legauit Seite 11
uniuersarium in dominica post Mathie cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt Zûm Gâdemly, stost inwert an Martis güt, obna an Henslis Caspers güt,
20 ußwert an Martin Helds güt und abwert ouch an Martin Helds güt.

34. Cûnrad Held hat gemacht ein ewig jartzyt dominica Reminiscere mit j ß. d. ab dem güt genant Peters Maten in Sapün, stost obna an die landstraß, abwert an
25 das landstraß, inwert an Hans Oschwalds güt, usna an Hans Metgers güt.

35. Matgen Cristen von den Kûpfen legauit uniuersarium in dominica prima Marcy cum dominicale conmemoracione in cancellis, mit xvij d. ab dem matelti zû den
30 Kûpfen,³⁵ stost abwert an die straß, inwert an die Hellschlûcht,³⁶ obna an Thoman Zippers und an Greta sons kinden güt, usna an Cristen Zippers güt.

36. Margarethe, Jos Brüns döchter, haut gemacht Seite 12

³³ 24. Februar.

³⁴ „Dürre Boden“ gibt es zwei: einer im Rongwald, der andere oberhalb des sog. Wieseltiegs“ außerhalb Langwies.

³⁵ Kûpfen: eine Alp in Sapün, am Fuße der Kûpfenfluh.

³⁶ Hellschlucht: zuhinterst in Sapün.

ein jartag prima dominica Marcy mit j ß. d. ab dem güt, das man nempt Uff Heintzman's Boden,³⁷ stost inwert an die gassen, abwert an die gemeinen weid, usna an Casper Sprechers güt, obna an Elsen Thomans güt.

37. [Hans Brunolt und Urschla Lorentz, Pregentzers döchter, Hans Brunoltz husfrow, hand gesetzt ein ewigen jartag mit iij ß. dn. mit zwey messen uff den tempore Sontag in der fasten und uff den nechsten Montag darnach, ab einem stuk güt an der Wiß in Loren Schlücht, (stost) abwert und usna an Jos Pregentzers¹⁰ güt, obna und inna an die weid, cum dominicale conmemoracione in cancellis.]

38. Nigklin Brün haut gemacht ein ewigen jartag sexta feria quatuor temporum Marcy cum dominicale conmemoracione, mit xvij d. ab dem güt in Vandey, stost abwert an Jöslis Berchtolds güt, usna und obna an amma Netz güt, inwert an Clein Hans Pregentzers güt.¹⁵

39. Item Töntz Schmid legavit universarium circa media quadragesima cum dominicale conmemoracione, mit j ß. d. ab dem güt Am Hopt³⁸ uf der almein, stost obna an Claus Meissers, abwert an Peter Schmid's güt, inwert an die weid, usna an Greten kinden güt.²⁰

40. Matli Bentz us Vandey legavit universarium in crastina post festum Gregory cum dominicale conmemoracione, mit v ß. d. ab dem güt in der Schlücht des Gastz²⁵ gadenstat, stost etc.

Seite 13

41. Item Berchtold Clausen legavit universarium in crastina Gregory dominicale conmemoracione mit j ß. d. ab dem Rongg³⁹ Undermederion, stost usna an Hans Helden güt, inwert und abwert an die weid, obna an die Ronggegen.³⁰

42. Nigkle Clausen son hat gelaussen ain ewigen jartag in medio Marcy mit j ß. d. ab dem obgenanten güt.

³⁷ Heinzmanns Boden: jetzt unbekannt. Einen „Mannschis Boden“ dagegen gibt es noch in der Sunnarüti, zwischen Langwies und Litzirüti.

³⁸ C 24: Am Houpt im Boden, Mathew Schmid, 16 Sch. d.

³⁹ Rongg unter Medergen: einige Wiesen und Häuser außerhalb der Sunnarüti. — C 39: Ronk, Zipert Hans, 2 Sch. d. 9 Pfg.

43. Item Marti Clausen son legavit universarium medio Marcy cum dominicale conmemoracione mit j B. d. ab halbem bühel uff Mederyon,⁴⁰ stost abwert an den Boden, obna an die weid, usna an den Roßboden,⁴¹ inwert an den
5 fußweg.

44. [Item Hansen Anni hat gemacht ein ewig jarzytt uf den nechsten Sonntag zû mitten Mertzen mit xvij d. ab einem bergmad in Sappün, genant die Höhe,⁴² stost obna und abwert an Hansen sons kinds gût, usna an Peter
10 Schmids gût, inna an Berchtolds Hans gût.]

45. Heintz Pregentzers und Anna sin husfrow und Flury ir son legaverunt universarium mit ij messen in dominica ante diem beate Marie virginis in Marcio et secunda et tertia feria cum dominicale conmemoracione in cancellis
15 mit iij d., das gen der kilchenvögt.

46. [Anna, Peterlis Lucys husfrow hat gemacht ein ewig jartzyt uf sant Benedictus tag mit einer meß et cum dominicale conmemoracione, mit xvij d. ab irem teil in Phandey innetz der großen gassen, stost inna und abwert
20 an Ernen Elsen gût, usna und obna an Ulrich Nigg-
lis gût.]

47. Marti Büler legavit universarium in honore sancti Benedicti et in eodem die cum dominicale conmemoracione in cancellis, mit xvij d. in Phandey uf den Stafflen,⁴³ ab
25 ij küweid in der gemeinen weid.

48. Greta, Claus Josen döchter, legavit universarium Seite 14
proxima feria tertia ante Palmarum cum dominicale conmemoracione, mit xvij dn. ab dem gût gelegen an der Wyß an Paletsch,⁴⁴ stost obna an die landtstraß, usna
30 an den troyen, an Meyer hof, inwert an Dorlen gût.

⁴⁰ C 28: Ußere Medrigen; B 32: Innere Medrigen, in Sappüner Gmeind.

⁴¹ Roßboden, auf Medergen.

⁴² Höhe: Bergwiese zuoberst in Sapün.

⁴³ Stafflen: heute unbekannt.

⁴⁴ Paletsch: Wiesen und Häuser zu beiden Seiten der Eisenbahnlinie zwischen „Grundjitobel“ und Station Langwies. — C 3: Poletsch, in Zwallen schlucht, Amma Hans Walkmeister 14 Sch. Pfg. — 1 Pfg.

49. Elsen, Hans Imbodens husfröw, legavit universarium in die annunciationis Marie⁴⁵ cum dominicale commemoracione, mit xvij d. ab dem güt in Arosen, ab dem Büel,⁴⁶ stost obna an Peter Etern güt, inwert an den Wüst,⁴⁷ abwert an Simon Matlis güt, usna an Wand-
len güt.

50. Cilia Brüggerin legavit universarium in crastina post annunciacione Marie cum dominicale commemoracione in cancellis und für Martin Brüger ir vatter, Ursula ir mütter mit ij d. ab dem güt in Arosen an der alpen. Stost
inwert an Marti sons güt, obna an Engi sons güt, usna
an Hans Schlegels güt, abwert an die weid.

51. Item Berchtold Metyer legavit universarium dominica post annunciacione Marie cum dominicale commemoracione mit xvij d. ab dem güt am Hopt, stost abwert und
inwert an die weid, usna an Simon Metgers, obna an
Simon und Hansy Metgers güt.

Seite 15

52. Gretta, Hans Brüns döchter, legavit universarium dominica prima Aprilis cum dominicale commemoracione, mit xvij d. ab dem güt oder tristel hinder dem Hopt,⁴⁸ stost obna an Symon Metgers güt, inwert und abwert an
Hans Metgers güt, usna an Peters Schmidts güt.

53. Heintzman in Sapün legavit universarium in die Ambrosy cum dominicale commemoracione, mit xij d. uf die gadenstat Strasberg⁴⁹ in Sapün, stost abwert an die
landstraß.

54. Item Jösli Brünolt und Dena sin husfröw legaverunt universarium feria tertia et quarta post pasce cum dominicale commemoracione, mit ij β. d. ab dem güt in Phandey, stost obna an Bernen güt, abwert an Symon Met-
gers güt, inna und usna jederhalb an ain bach.

⁴⁵ 25. März.

⁴⁶ Büel: östlich Maran, jetzt Dr. Gamsers Erben gehörig.

⁴⁷ Wüst: allgemeine Bezeichnung für überdüngte Flächen mit Rumex-Vegetation: Blaktenwuost (oder Blaktengarten).

⁴⁸ S. Note 38.

⁴⁹ C 24: Strasberg, Peter Nett, 7½ Pfg.

55. [Madlena, Hans Denon seligen husfrow, hat gemacht ein ewig iarzyt feria secunda post Palmarum cum dominicale conmemoracione in cancellis, davon sond der kilchenvogt dem pfarer ierlich xvij d. geben, darumb sy dry
5 pfund hlr. ingenomen hand.]⁵⁰

56. Item Marti Schmid in Arossen und Elsa sin husfrow legaverunt dua universaria feria quinta et sexta post octavam pasce cum dominicale conmemoracione in cancellis mit 11j β. d., da gend die kilchenvogt xvij d. und die andern
10 xvij d. gand ab Rieders gadenstat hinder dem Sattel,⁵¹ stost obna an die Volk arben, abwert an Brêtschgy, inna an Bogiger, usna an die Krachen.

57. Elsa Johanetten husfrow legavit universarium Seite 16 in die Thiburty⁵² mit j β. d. und 1j gulden an spend ab dem
15 gût gelegen in Phandey, das sy von irem vatter Willi Metler ererbt hat, hus hof und gadenstat mit aller zûgehört und auch uff der gadenstat Zû den plackten.⁵³

58. Item Hans Heintzman und Cristen sin brüder legaverunt universarium in octava Jeory cum dominicale con-
20 memoracione mit xxiiij d. ab dem matteltin in Dûrenwald, stost zû allen orten an die gemeinen weid.

59. Item Heinrich Winckler, amman an der Langen Wyß, legavit universarium dominica ante Jeory cum dominicale conmemoracione mit j β. d. ab dem gût allem an
25 Gampadiel⁵⁴ ab aller zûgehört.

59a. [Hans Jënnny in Sapün und Urschlen Ana sin husfröw hand gemacht ein ewig iartzyt cum dominicale conmemoracione in cancellis uf Sontag und Montag ante Georgy midt 11j β. d. ab Hans Jënnis Wengli⁵⁵ in Sa-

⁵⁰ [] Eintrag von Schreiber A, mit einem Händchen ausgezeichnet.

⁵¹ Sattel: Heimwesen in Innerfunday.

⁵² 14. April.

⁵³ Plackten: jetzt „bei den Blackten“, zuerst in Funday.

⁵⁴ Gampadiel: Bergwiesen und einige Wohnhäuser direkt oberhalb Langwies unter dem Mattlishorn. — C 6: Kampadiell (Wyser Gmeind) Steffan Winkler 15 Pfg.

⁵⁵ C 22: Der Wang, in Sappüner Gmeind.

pün, stost abwert an das landtwasser, ina an Marti Zippers güt, obna und usna an Peter Schmid's güt.]⁵⁶

60. Item der alt Hans Held und Els sin husfröw legaverunt universarium in primo festo Jeory cum dominicale commemoratione in cancellis mit v.ß. d. ab Petersmatten in Sapün.

61. [Hënsly Held von Sapün fecit anniversarium dominica post Georgy cum dominicale commemoratione in cancellis mit xvij d. ab ainem güt in Sapün ob der straß, stost usna an Straßberger schlücht, obna an Martis Hans güt, ina an Peter Schmid's güt, abwert an die straß.

62. Anna, Hënsly Helden husfrow, hat gemacht ein ewig iarzyt uff den ersten Sonntag im Meyen mit einer meß cum dominicale commemoratione in cancellis mit achzehnpfening ab ainem stuk güt, zû den Kÿpfen⁵⁷ genant. Das büchelti stost abwert an das landtwasser, usna an Walthers Jöris güt, obna an des alten mans güt, inna an Thoma Zipperts güt.]⁵⁸

Seite 17

63. Item Hans Oschwalds son Hans legavit universarium dominica prima May cum dominicale commemoratione mit xvij d. ab dem güt in Sappün Schaffmata,⁵⁹ stost obna an den felsen, inwert an den Schmittenbach,⁶⁰ abwert an die straß, usna an Cûnrad Helds güt.

64. [Niggli's Hans fecit anniversarium presentibus et subsequentibus eius cum dominicale commemoratione in cancellis Philipi et Jacobi apostolorum mit xvij d. ab ainem güt in Phandey, das er von Casper Büler kaufft hat. Stost usna und abwert an Denno Hans teil, obna und inna an Bernen Bleslis teil.]

65. Item Jos Wyland legavit universarium in crastina Philipi et Jacobi apostolorum mit vj crützer ab dem güt in Sapün Zû dem mitlen gaden. Stost inwert an Jacob

⁵⁶ [] Nachtrag von Schreiber A, mit zwei Händen ausgezeichnet.

⁵⁷ C 25: Kÿpfen (Sappüner Gmeind), Michel Held, 6½ Pfg.

⁵⁸ [] Nachtrag mit einer Hand.

⁵⁹ Jetzt auch „Schafamatta“, Wiese oberhalb des Dörfleins Sapün.

⁶⁰ Bach zwischen Dörflein Sapün und den Schmitten.

Weltschis güt, abwert und usna an Briden güt, obna an Hans Jagken güt, cum dominicale conmemoracione.

66. [Bërtly, Berchtold Metyers seligen son hat gemacht ein ewig iarzyt cum dominicale conmemoracione in 5 cancellis mit xvij d. ab ainem stuk güt am Hopt, stost usna und obna an Simons Hansis güt, ina und abwert an die weid. Peragitur in die invencionis sancte crucis.

67. Clausch Marti hat gelassen j jartag mit xvij d. ab ainem stuk güt Zû den stadlen.⁶¹ Stost ina an Straß- 10 berger schlucht, abwert an das landwasser, obna an Peter Schmid's Hansis güt, usna an Jeglis Greten güt. Peragitur dominica prima May cum dominicale etc.]

68. Item Peterly Sprecher legavit universarium in crastina dedicationis ecclesie in Longo prato mit dry prie- 15 stern für sich und sine kind und all sin nachkomenden cum dominicale conmemoracione mit vij d. ab dem güt an Paletsch⁶² under der straß, gond xj dn., stost obna an die landstraß, usna an Hans Sprechers güt, abwert und inwert an Hainis Marten güt und v ß. und vij d. ab dem 20 wiselti, stost una an die landstraß und an den andren dry orten an die weid.

69. Notum sit omnibus quod dedicacio huius ecclesie in Longo prato semper est dominica proxima post ascensionis Cristi.

25 70. [Her Casper Agten (?) selig, pfarer alhie, hat gelassen ein ewig iarzyt uff die kilby cum d. c. mit xvij d., sond der kilchenvögt geben, darumb sy ij lib. hlr. empfangen hand.

71. Dominus Johannes Schedler legavit universarium in crastina post dedicacionem huius ecclesie cum domi- 30 nicale conmemoracione mit j ß. d., den gend die kilchenvögt.

72. Henno ab Brëtsch legavit universarium in dominica rogacionum⁶³ mit j ß. d. ab dem stuk an der alpen, stost

⁶¹ C 31: Zu den Stadlen (Sappüner Gmeind), Baschli Brunold, 18½ Pfg.

⁶² C 3: Paletsch, in Zwallen schlucht (Wyser Gmeind), Amma Hans Walkmeister 14 Sch. Pfg. — 1 Pfg.

abwert an Etren güt, obna an die weid, inwert und uswert an die mitlen gadenstat.

73. Elsa uxor Casper Heintzmans legavit universarium in die ascensionis cum dominica commemoratione mit 1. B. d. ab dem Listboden⁶⁴ in Vandey, stost obna⁵ und usna an Heinrich Marten güt, inwert an Hans Sprechers güt.

74. [Hans Denno hat gelassen ein ewig iarzyt mit xvij d. ab ainem güt in Phandey zû siner mütter Denno seligen, huß stost abwert an Bernen Elsis güt, usna an¹⁰ schinder Gorten güt, obna an Symmen Metgers güt, in an Sprechers erben und schinder Gorten güt cum d. c., peragitur semper feria quarta rogacionum.]

75. Cristina Schmidin, schindervogts husfrow, legavit universarium in crastina ascensionis cum dominicale commemoratione mit xvij d. ab ainem drystel in der Wengen,⁶⁵ stost obna und unna an Urslen Annen güt, inwert an die Roßgrüben,⁶⁶ usna an der schwester Agten güt.

76. [Ulrich Peter Schmidson hat gemacht ein ewig iarzyt mit xvij d. ab einem stuk güt in Sapün zû²⁰ Straßberg⁶⁷ schlücht, stost abwert an die straß, usna an Jaggen kinden güt, obna und ina an Jöschchen Cristlis güt cum etc. Peragitur dominica post Peregrini martiris.]

Seite 19

77. Item Hans Held us Sappün legavit universarium dominica post ascensionem cum dominicale commemoratione²⁵ mit xvij d. ab dem güt in Sapün genant Walamata,⁶⁸ stost usna an HensliHelds güt, inwert an Hans Metgers güt, abwert an den bach, obna an Heintz Schmidson güt.

78. [Bülis Gretta hat gemacht ein ewigen jartag uff den lesten Sonnentag im Meyen mit einer meß cum dominicale commemoratione et visitacione sepulchri si signetur, mit³⁰ xvij d. ab ainem stuk güt in Sapün in der Walamatten,⁶⁹

⁶³ Fünfter Sonntag nach Ostern.

⁶⁴ Listboden: das oberste Haus in Funday.

⁶⁵ „In den Wengen“, in Funday.

⁶⁶ In Sapün.

⁶⁷ Straßberg, vgl. Nr. 53.

^{68, 69} Walamata, vgl. Nr. 30.

stost usna an Caspers Knêbis kinds gût, obna an Heintz Cristlis kinds gût, inna an Thoman Netz gût, abwert an das landtwasser.]

79. Item Ûlrich Engla und amann Net sin son und
 5 Balthisar amann Netz son fecerunt universarium per-
 agitur feria secunda tertia post penthecoste cum dominicale
 conmemoracione mit v ß. d. ab dem gût in Phadey uff der
 Eggen,⁷⁰ stost obna an den garten am Mayerhof und ab-
 wert an Hans Sprechers gût und an Nesen gût, die
 10 Heintz Hans husfrow xin ist, inwert und usna an Hans
 Sprechers gût.

80. Elsa, Ulrich Engen dochter von Phandey
 legavit universarium feria sexta et sabatho post Penthecoste
 mit 1j messen cum dominica conmemoracione für sich und ir
 15 vordren mit v ß. d. ab ir halden, stost obna an Caspar
 Bülers kinden gût, inwert an Symon Metyers gût, unna
 an den Büel,⁷¹ ußna an Heintz Hans kinden gût.

81. [Hans Sprecher von Phandey und Ûlrich sin
 son hand gemacht ein ewig jarzytt mit 1j messen mit 11j ß.
 20 ab ainem gût in Phandey am Meyerhof,⁷² stost abwert
 an Pauli Sprechers gût, usna an Hongersbach, obna
 an amann Netthen gût und inna an Netz Simons kinde
 und Heintz Hans kinde und Simon Metgers wibs gût,
 peragitur dominica ante Petri et Pauli cum dominicale con-
 25 memoracione et visitacione sepulchri.]

82. Item Peter Kouffman legavit universarium pro
 se et patrem eius Michel Kofman in prima sexta feria
 Juny cum dominicale conmemoracione mit 1j ß. d. ab 11j
 fiertalber kü weid und j fierden teil ainer kü weid am Stras-
 30 berg⁷³ in der gemeinen, die Peter Kouffmans xin ist.

83. Item Henno Walkmeister legavit universarium Seite 20
 dominica prima Juny cum dominicale conmemoracione mit

⁷⁰ Eggen: im Oberfunday gelegen. — C 11: Uff der Eggen (Fandey) Peter Nickenson 15 Sch. + 1 Sch. d.

⁷¹ Es gibt heute zwei Büel, der eine unter dem Straßberg, der andere bei der Reckholderalp gelegen.

⁷² Meierhof: Haus und Wiesen außerhalb des Straßberges gelegen. — C 14: Meierhof, Hans Sprecher, 5 Sch. d.

⁷³ Straßberg, vgl. Nr. 53.

xviiij d. ab dem güt an Paletsch,⁷⁴ stost obna an Heins Martis hus, abwert und usna an Lienhart Sprechers güt.

84. [Peter Schmid in Sappün hat gemacht ein ewig jarzyt et parentibus eius in festo corporis Cristi mit xviiij d. ab ainem güt, an der Eggen⁷⁵ genant. Der boden stost abwert an das landtwasser, usna almein, obna an Peter Schmid und Heintz Cristlis güt, inan an Jaggen kinden güt. — Item proxima sexta feria hat gemacht Anna sin husfrow ab dem selbigen güt mit xviiij d. cum dominicale commemoratione in cancellis.]

85. Item Hans Thöni von Sappün legavit universarium dominica post Johannis Baptiste cum dominicale commemoratione mit xviiij d. ab der Rütli,⁷⁶ stost inwert an den Seebach, usna an die Dürren Tafern, abwert an das Landtwasser, obna an Aroßer weg.

86. [Elsa, Hans Wincklers dochter, hat gemacht ein ewig jarzyt mit xviiij d. dominica secunda Juny cum d. c., ab ainem stuk güt an der Wiß, stost abwert an Josts kinden güt, usna an Niggelis Hans kinden güt, obna an die almein, inna an Heintz Wincklers güt.]

87. Item Hans Winckler, genampt Falb, legavit universarium in crastino Johannis et Pauli martirum cum dominicale commemoratione mit dry ß. d. ab der gadenstat in Aroßen by dem See,⁷⁷ das er von Machey kaufft hautt.

88. [Peter Winckler fecit anniversarium cum d. c. etc. Sol man begon uff den andren Mentag im Brachmonat mit xviiij d. ab sinem güt an der Wiß. Stost usna an den bach, obna an Wincklers Hans teil, ina als zil und mark entscheydt, abwert an Jost Gys kinden güt.]

89. Jacob Meißer, Elsa sin husfrow hand gemacht ein jartag mit iij ß. ab dem güt in Sappün Zum Stein.

⁷⁴ Paletsch: Häuser und Wiesen außerhalb der Station Langwies zu beiden Seiten der Bahnlinie. — Paletsch, vgl. Nr. 68.

⁷⁵ Eggen: jetzt „Egga“ oder auch „An der Egga“, Wiesen zuerst in Sappün. — Eggen, vgl. Nr. 79.

⁷⁶ Rütli, C 38: Michel Walkmeister 6 Sch.

⁷⁷ C 41: Aroser See, Hans Etro, 4 Pf. Haller.

Stost inna an Hansy Metyers güt, obna an Gretensons kinden güt, usna an Jaggen kinden güt, abwert an die straß, cum duobus missis Johannis et Pauli et crastino cum d. c.

90. Item Hans Schmid, Töntz Schmidson, legavit universarium feria sexta ante visitatione Marie cum dominicale conmemoracione mit j B. d. ab dem güt, am Hopt⁷⁸ genant, die almein stost obna an Claus Meißers güt, abwert an Peter Schmidson güt, inna an die weid, usna an Greten kinden güt.

10 91. Item Margaretha, Hans Metgers husfröw, Seite 21 legavit universarium in visitatione Marie cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt am Hopt,⁷⁹ stost abwert an die Arben, obna an den großen bach, inna an Leschgs güt, obna an Symons Hans hopt tristel.

15 92. Item Anna, Josen Cristens husfröw, legavit universarium in die Udalrici⁸⁰ cum dominicale conmemoracione mit xvij d., die gend die kilchenvögt, darumb sy ij lib. h. empfangen hand.

20 93. [Item Agta, Heintz Helden husfrow, hat gemacht ein ewig jartzyt mit xvij d. ab einem bergmad in Sapün, genant Juden Weng,⁸¹ stost usna an Oschwald Helden güt, zü den andern dry ortten an Flory Jennis güt, peragitur dominica post visitacione Marie cum dominicale conmemoracione.]

25 94. Item Heintz Oschwald Heldson, legavit universarium dominica post visitacione Marie cum dominicale conmemoracione xvij d. ab Anntschis Boden uff Mederyon, stost obna und unna an Hans und Cûnrad Heldson weid, inwert an den troyen, usna an Cûnrad Heldson güt.

30 95. [Tönis Valentin hat gelassen ein jartag mit xvij d. ab den Rekholttern⁸² in Fandey. Stost abwert an das Landtwasser, usna an ein bach, obna an Martis Thomas

⁷⁸ Hopt, vgl. Nr. 39.

⁷⁹ Hopt, vgl. Nr. 39.

⁸⁰ 4. Juli.

⁸¹ Jetzt „In den Weng, Allmeine an der Küpfenfluh“.

⁸² Reckholderen: Wohnhäuser mit Wiesen und eine Alp in Innerfunday.

gût und Sprechers studtristel und an Strasberger weid, ina an Cristen. Birchers und Marti Niggen sons gût et peragitur dominica proxima post Jacobi cum dominicale conmemoracione.

96. Anna, Simon Niggensons husfrow, hat gemacht ewig jarzyt mit xvij d. ab ainem bergmad in Phandey Uff den obern teilen. Stost abwert an des Otten gût, usna an Marti Niggen gût, obna an die weid, inna an Jos Pregentzers gût, peragitur dominica ante Margarethe c. d. c.] 10

97. Item Symon Metyer et Margaretha uxor eius legaverunt universarium in die Marie Magdalene⁸³ cum dominicale conmemoracione, mit iij B. d. ab dem Rofel, obna an die landstraß und an den dry orten an die gemeinen weid.

Seite 22

98. Item Brüns Jost legavit universarium dominica¹⁵ post Marie Magdalene cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab einem stuk gelegen in Sappün, stost abwert an die landtstraß, usna an Cünrad Helds kinden gût, obna an Hans Brunoltz kinde, inwert an Marti Niggen Hansen gût. 20

99. [Greta Töny, Hermans husfro, hat gemacht ein iartag mit xvij d. cum dominicale etc., dominica prima Augusti ab der Plak gadenstat⁸⁴ in Phandey, stost abwert an Hans Nethen gût, usna an die Seemathen,⁸⁵ obna an die weid, inna an Hans Nigklis kinden gût.] 25

100. Item Casper Held von Sapün et uxor eius legaverunt universarium dominica ante assumptionis Marie cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab der Walamata,⁸⁶ stost obna an die landstraß, usna an Straßbergerschlûcht, abwert an das Landtwasser, inna an³⁰ Helds gût.

101. [Töny Herman hat gemacht ein jartag mit viij d., gand ab Tönis Lucys gût ab dem boden zû Niglis huß,

⁸³ 22. Juli.

⁸⁴ Plak gaden, C 14: Lienhard Ardüser 11 Sch. 8 Pfg.

⁸⁵ Seematten: bei den Blackten gelegen.

⁸⁶ Walamata, vgl. Nr. 29.

stost abwert an Niggli's Ulrichs güt, usna und obna an Plakerweid, inna an Elsen kinden güt, aber gand viij d. ab einem güt zü Niggli's huß, stost abwert an Niggli's Ulrichs güt, usna an Tönis Lucys güt, obna an die weid, inna an Lienhartz kindé güt, peragitur dominica secunda Augusti.]

102. Item Heini Falb ab Maron und Ursula Salzgeberin sin husfrow legaverunt universarium dominica et feria secunda proxima post assumptionis Marie, mit ij messen cum dominicale commemoracione mit ij ß. d. ab der obren gadenstat uff Maron⁸⁷ gelegen. Stost abwert an die mitlen gadenstat und sust an dry orten an die weid.

103. [Elsy, Peterly Sprechers döchter, Josy Sprechers husfrow, hat gelassen ein ewigen jartag ab einem stuk güt an der Wiß ob Lienhartz huß, mit xvij d., stost usna an die Spitzen Eggen,⁸⁸ obnen an die gassen, ina an den bach, peragitur in festo sancti Laurency cum d. c.]

104. Heintz Schmid's Hansy haut gelassen ein jartag, se et parentum eius, mit xvij d. ab dem güt in Sapün, Zum nüwen gaden,⁸⁹ under der straß, stost obna an die landtstraß, abwert an Cristli Helds güt; usna an Caspers Knebys kinden güt, inna an Thoman Netz güt, peragitur Assumptionis Marie⁹⁰ cum dominicale etc.]

105. Item Hans Metyer und Agten sin husfrow legaverunt universarium pro se et parentes eorum dominica post Bartholomei cum dominicale commemoracione mit ij ß. d. ab Hans Metyers güt in Sappün ob der straß, stost obna, wie zil und mark ist, inna an Oschwald Helden güt, usna an Janetten Cristinen güt, abwert an die landtstraß.

106. [Peter Niggen son hat gelassen ein jartag mit xvij d., gend kilchenvögt, darumb sy ij lb. hlr. empfangen hand, peragitur dominica ante Bartholomei cum d. c.]

⁸⁷ Wiesen in Maran, Gadenstatt und Litzigadenstatt.

⁸⁸ Spitzen Eggen: jetzt Spitz-Egga, Mahd in Sapün.

⁸⁹ Gerade vor dem Dörflein Sapün.

⁹⁰ 15. August.

Seite 23

107. Item Heini Walkmeister und Brida uxor eius legaverunt universarium in die Verena virginis⁹¹ cum dominicale commemoratione mit 11j ß. d. mit 1j messen ab den nachgenempten gütren: Item 1 ß. d. gat ab dem güt an Paletsch,⁹² stost obna an die landtstrauß, inwert an die weid, abwert an das landtwasser, usna an Lienhartz güt. — Item der ander ß. d. ab dem güt am Mayerhof, stost obna an die landtstrauß, abwert an die weid, usna an des schmids bëchli, inwert an Jåglis Gretten güt. — Item der dryt ß. d. gat ab dem obren bletz, das Peter Bülers xin ist in Phandei. Stost obna und usna an des aidems güt, inna an ain bach, abwert ain weg, der an den Strasberg gat. 5

108. [Hans Niggenson hat gelassen ein jartag mit xvij d., gend der kilchenvögt, darumb sy 11j lib. hlr. empfangen hand. Peragitur dominica post Bartolomei c. d. c.] 15

109. Item Greta, Hans Walkmeisters husfrow, legavit universarium in crastino post Verene cum dominicale commemoratione mit xvij d. ab dem güt an Paletsch⁹³ am Meyerhof. Stost obna an die straß, abwert an die weid, usna an schmids bëchli, inwert an Jåglis Gretten güt. 20

110. [Hans Brünn, der uff dem Schwarzwald gestorben ist, hat gesetzt ein ewigen jartag mit einer selmeß dominica post Bartholomei mit xvij d. ab amman Paulswang in Sapün ob der straß, stost obna an Peter Schmids güt, ina an Florin Jënnys güt, usna an den graben, cum dominicale c. i. c.] 25

111. Item Ursula, Peter Niggen husfröw, legavit universarium mit xvij d. dominica post Verene cum dominicale commemoratione ab dem zins, der da lut ab Martis boden in Phandey Zû den Steinen. 30

112. Item aman Paul legavit universarium by lebendem lib dominica ante exaltacione sancte cruxis post mortem cum dominicale commemoratione mit xvij d. ab sim aigen güt in Sapün, genant der Wang,⁹⁴ stost usna an Hans Jennis,

⁹¹ 1. September.

^{92, 93} Paletsch, vgl. Nr. 68.

⁹⁴ Wang: Bergwiese, zuerst in Sapün ob der „Egga“. — C 22: Der Wang in Sappüner Gmeind. Vgl. Nr. 59a.

obna an die Gruben, inna an Peter Schmid's güt, abwert an die landtstraß.

113. Item Walther Enngo legavit universarium ipsa Seite 24
die nativitate Marie cum dominicale conmemoracione mit
5 xvij d. ab dem Luskrot zû den Küpfen.⁹⁵ Stost obna an
die weid, inwert an des Tëlliswasser,⁹⁶ usna an Zippers
Cristlis und des Schuchsters güt, abwert an Matgen
knaben güt.

114. [Clein Hans Brunolt und Anna sin husfro
10 hand gelassen ein jartag mit ij messen in nativitate Marie et
crastino c. d. c., mit ij ß. ab einem güt in Phandey in der
Obren Gadenstat, das Barblen iro döchter ist, stost
obna an des seligen Ernen güt, inna und abwert an Clein-
hans Peters güt, usna an ein bach.]

15 115. Item Hans Brunolt von Vandey legavit uni-
versarium in die exaltationis sanctae crucis⁹⁷ cum dominicale
conmemoracione mit xvij d. uff den wisen in Phandei, stost
obna an den troyen, usna an Simon Metgers güt, abwert
an dz landtwasser.

20 116. Item Elsa, des alten Hans Brünolts husfrow,
legavit universarium in exaltacione sancte crucis cum domi-
nicale conmemoracione mit xvij d., ab dem obgenanten güt.

117. Item Töni Hagel fecit universarium dominica post
crucem cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab
25 dem güt in Sapün, genant der Wang, stost usna an Urs-
len Annen güt, inwert und obna an Peter Schmid's güt,
unna an dis landtwasser.

118. Item Brida Lûx, Hans husfrow legavit universa-
rium in crastina crucis cum dominicale conmemoracione mit
30 xvij d. ab dem güt in Pfandei zu Brünolts hus,⁹⁸ stost
abwert an das landtwasser, inwert an denen Hans güt, usna
an denen Ülrichs güt.

119. Item Marti Philip und Anna und Elsa Enn-
gen, sons schwestern, dederunt xvij d. pro dominicalem con-

⁹⁵ In der Küpfenalp in Sapün.

⁹⁶ Jetzt „Tällisbach“.

⁹⁷ 14. September.

⁹⁸ Brunoltshus: das erste Haus innerhalb des Straßberges.

memoracionem in cancellis ab den nachgenanten gütren, gelegen in Arossen: Item die viij d. ab Walther Engens infang, stost obna an den tregen, unna an Cilia Brüklerin güt, usna an Walther Engen güt, inwert an Hans Imbodens infang und die andern viij d. ab der Oügen⁹⁹ oder Öyen,⁹⁹ stost obna an das arben güt, inwert an Thöntz Hans güt, usna an des Goldschmids güt, abwert an Peter Ettern hus.

Seite 25 120. Item Jos Pregonzer legavit universarium by lebendem lib in dominica quatuor temporum post crucem cum¹⁰ dominicale conmemoracione post mortem mit xvij d., das gend die kilchenvögt, darumb hand sy ij lib. empfangen.

121. Item Casper Sprecher, Cristina uxor ejus, fecerant universarium in die Mathei apostoli¹⁰⁰ cum dominicale conmemoracione mit ij β. d. ab des Walenschlucht an¹⁵ Paletsch¹⁰¹ mit ij messen, unam in die Mathei et aliam crastina und stost obna an Josen Cristen güt, abwert an Jëglis Gretten und Hans Walkmeisters güt.

122. Item Peter Meisser legavit universarium in die Marcy mit xvij d. ab dem güt in Sapün in den Arben,¹⁰²²⁰ stost unna an Hans Metgers güt, usna an Claus Jaggen güt, inwert an Staffelbach.¹⁰³

123. It. in crastina post Mauricij universarium Peter Meissers vatter cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem obgenanten güt. — It. in die tercia post Marcy matris²⁵ eius conmemoracione dominicalis, mit xvij d. ab dem obge-

Seite 26 nanten güt.

124. Item Hans Peter Nigkenson legavit universarium in feria sexta quatuor temporum post crucem cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend der kilchenvögt,³⁰ darumb die kilchenvögt ij lb. empfangen hand.

125. Item Symon Metler der junger legavit universarium dominica ante Michaelis cum dominicale conmemoracione

⁹⁹ Oyen, jetzt Eya; der Eyabach heißt von der Kreuzung mit der Landstraße bei der Post Inner-Arosa an „Melcherenbach“.

¹⁰⁰ 21. September.

¹⁰¹ Vgl. Nr. 48.

¹⁰² Arben: Bergwiese bei der Kүpfenfluh, zuhinterst in Sapün.

¹⁰³ Stafelbach in der Alp Haupt.

mit xvij d. ab dem Undern Rofel¹⁰⁴ an der Wiß, [stost obna an die lantstraß, inna an Arosser gassen, abwert und usna an die weid].

126. Barbara, Symon Metgers husfrow, hat gelassen ein ewig iarzyt uff Montag vor Sant Michels tag mit ainer sel meß et cum dominicale conmemoracione, mit einem schilling pfening ab dem obgeschribnen rofel.]

127. Item Peter Metger legavit universarium für sich und sin geschwistergit in die Michaelis cum dominicale conmemoracione, mit xvij d. und vj d. und gand die xvij d. ab dem güt in Sapün ob der straß ab Hans Metyers güt, stost una an die straß und die vj d. gand ab xv kü weid am Straßberg,¹⁰⁵ die Casper Metyers kinden xin ist.

128. Item der alt Töntz Brün legavit universarium mit 15 j β. d. in crastino Michaelis ab dem güt zü den Stadlen,¹⁰⁶ stost obna an Jost Brüns güt und an Niglis Hans güt, usna an Jäglis Gretten güt, inwert an Straßberg-schlücht, abwert an das landtwasser.

129. Item Hans Brüns son fecit universarium dominica^{Seite 27} 20 post Michaelis mit j β. d. ab dem güt an Mederjon¹⁰⁷ gegen der gassen ab sinem teil.

130. Item Fröna Brunolti fecit universarium dominica ante Galli cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem tristel, das man nempt die Kumben¹⁰⁸ in Phandei, 25 stost inwert an Josen kinden güt.

131. Item Janett Winckler fecit universarium pro se et patrem et matrem in sabbato post Galli cum dominicale conmemoracione mit vj β. d. ab dem güt in Vandey, das Willen Hans xin ist, stost usna an Brunolds güt, inna 30 an ain bach, abwert an das wasser und gehörend dry β. d. uff sant Marten unser frowen an wax und 11j β. d. dem pfarrer.

¹⁰⁴ Untere Roffel: Unterhalb Langwies, wo heute die Station Langwies der Aroserbahn steht.

¹⁰⁵ Vgl. Nr. 19.

¹⁰⁶ Stadlen, vgl. Nr. 67.

¹⁰⁷ Mederjon: jetzt „Medergen“, ein Weiler mit Alp, nur mehr im Sommer bewohnt.

¹⁰⁸ Kumben: jetzt „bei der Kumma“, ein Stück Weide in der Straßberger Alp.

132. Elsa Töntz, Brüns döchter, legavit universarium in die Galli cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt in Sapün, zü den Stadlen,¹⁰⁹ stost obna an Brüns Josen güt, usna an Jeglis Gretten, inna Straßberg schlücht, abwert an das landtwasser. 5

Seite 28

133. Cilia, Ülrichs döchter, von Pfandey legavit universarium dominica post Galli cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab ir güt, das nempt die Egg¹¹⁰ in Vandey, stost usna an Hänsli Koufman's güt und usna ouch abwert an Nesen ir schwester teil, obna an den Mayerhof. 10

134. It. Cristen Nigk legavit universarium in undecem milium virginum¹¹¹ cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab ainem tristel in Phandey uff den obern teilen, stost unna und usna an Jostys Knebys güt, obna an die almein, inna an den bach. 15

135. It. Elsa, Peter Nigen müter, fecit universarium eciam undecem milium virginum cum dominicale conmemoracione in cancellis mit xvij d.

136. It. der alt Hans Nigk fecit universarium in dominica ante Symonis et Jude apostolorum¹¹² cum dominicale conmemoracione mit xvij d., gend die kilchenvögt, acceperunt 11 lib. h. 20

Seite 29

137. It. Oschwald Held, Elsa uxor eius, legaverunt universarium Symonis et Jude apostolorum cum dominicale conmemoracione mit 11 β. d. ab dem güt uf dem Rongg, 25 stost inwert an Töntz Schmid's güt, und an den andern dry orten an die gemein weid.

138. It. Dorothe, Peter Pregentzers döchter, legavit universarium cum duobus missis, unam in dominica ante omnium sanctorum et aliam in feria secunda proxima cum dominicale conmemoracione, mit v β. d., gehörend halb der kilchen und halb dem pfarrer, ab dem güt in Vandey, zü den Steinen,¹¹³ stost una an das landtwasser, usna an

¹⁰⁹ Stadlen, vgl. Nr. 67.

¹¹⁰ Uff der Eggen, C 11: Peter Nickenson, 15 Sch. 1 d.

¹¹¹ Sic! 21. Oktober.

¹¹² 28. Oktober.

¹¹³ Steinen: Wiesen innerhalb des Straßberges.

Simen Niggensons güt, inwert an Jaggen Peters güt, obna an Strasberger weid.

139. It. Symon Schmid's husfröw legavit universarium in vigilia omnium sanctorum cum dominicale commemoracione, mit xvij d., ab dem güt am Hopt¹¹⁴ genant. Die almein stost obna an Claus Meissers güt, inwert an die weid, abwert an Peter Schmid's güt, uswert an Gretten kinden güt.

140. It. Hans Ettro ab Brêtsch legavit universarium dominica post omnium sanctorum mit j ß. d. ab dem stuk an der alpen uff Brêtsch,¹¹⁵ stost usna an Nutli Grands güt, inwert an die See gadenstat,¹¹⁶ abwert an die mitlen gaden stat, obna an die gemeinen weid.

141. It. Hans Oschwald von Sappün legavit universarium dominica post omnium sanctorum cum dominicale commemoracione mit xvij d., ab ainer gadenstat an Indern Mederyon, genant zû dem Kiesgaden. Stost inwert und obna an Hans Metgers güt, abwert an die weid, usna zû an die Hiener gadenstat. Seite 30

142. It. Henno ab Brêtsch legavit universarium dominica post Martini mit xvij d. ab dem güt uff Brêtsch zû der Barga¹¹⁷ gelegen. Stost obna an Bardêtsch, abwert an die gemeinen weid, inwert an die mitlen gadenstat, usna an die blatten gadenstatt.

143. Item Anna, Hans Bruns döchter, legavit universarium in die Martini¹¹⁸ cum dominicale commemoracione mit j ß. d. ab ainem güt in Sappün ob der straß, stost obna und usna an Hans Brunoltz güt, inwert an Jos Brüns güt, abwert an die landtstraß.

144. It. Luna, Hans Held's husfrow, legavit universarium dominica ante Florini cum dominicale commemoracione, mit xvij d. ab dem güt in Sappün, genant Wala- Seite 31

¹¹⁴ Hopt, vgl. Nr. 39.

¹¹⁵ Bretsch: Churer Alp auf Gemeindegebiet von Peist, jetzt „Prätsch“ geschrieben.

¹¹⁶ Seegadenstatt: bei Dr. Gamsers Pächterhaus in der Gadenstatt Maran.

¹¹⁷ Bretsch Barga: unterhalb dem Prätsch-Staffel der Churer Alp Prätsch auf Gebiet von Peist.

¹¹⁸ 11. November.

matta,¹¹⁹ stost usna an Hênsli Helden gût, abwert an den bach, inwert an Hans Metyers gût, obna an Heintz Schmid's gût.

145. It. Steffen Santgrüber von Moran fecit universarium dominica post Florini mit xvij d., die sol die kilch⁵ geben.

146. [Berchtold, Hans Jöslis son, hat gelassen ein ewig iarzyt, ouch sinen vordren, dero gût oder arbeit er genossen hetti, mit xvij d., gend die kilchenvögt, darumb sy ij lib. hlr. empfangen hand. Peragitur Katherine virginis cum¹⁰ dominicale commemoratione in cancellis.]

147. It. Hênsli Josts sun und Nesa uxor eius fecerunt universarium in die Katherine cum dominicale commemoratione pro parentes eius mit ij ß. d., ab ainer gadenstat in Vandey, under der straß, das (stost) abwert an dz lant-¹⁵ wasser, inwert an Hensli Pregentzers kinden gût.

148. Item Lorentz Pregentzer, Nesa uxor eius, legaverunt universarium in crastina post Katherine cum dominicale commemoratione etc. pro parentes eius cum duobus prespiteribus in expensis provisoris ecclesie in Longo prato²⁰ et hoc sine dolo et fraude, darumb hat der pfarrer vj ß. d. zins uff der obren gadenstatt, uff der First.

Seite 32

149. Elsa Heinimans döchter, des alten Jäglis husfröw in Sapün, legavit universarium tertia die post Katherine²⁵ cum dominicale commemoratione mit xx d. ab dem Usren Ebnit¹²¹ in Sapün, stost unden an das landwasser, obna an Frenen gût, usna an Hans Metyers gût, inwert an Jacob Wêltschis gût.

150. [Oschwald Metger, Cristina sin husfrow hand gelassen ein ewig iarzyt mit ij messen uff Sant Katherine-³⁰ rinentag und am nechsten tag darnach mit ij ß. d. dem pfarrer und xvij d. der kilchen ab den Obren Wannen in Sapün, stost obna und ina an hopter kûweid, usna an Peter Schmid's und an Hans Schmid's kinde gût und

¹¹⁹ Walamatta, vgl. Nr. 30.

¹²⁰ 28. November.

¹²¹ Jetzt „Uf em Äbnät“.

an Hansensons kinden güt cum d. c. Und ist ablösig und
wen es abgelöst ist, sond die kilchenvögt das iarzyt geben.]

151. Item Hans Jösli von Vandey, Elsa uxor eius,
Cristen filius eorum et omnes parentes eorum legaverunt
5 universarium dominica ante Andre apostoli cum dominicale
conmemoracione mit xxx d. ab ainer gadenstat in Vandey,
stost inwert an Netz sons güt, usna an Niglis Hans güt,
obna an Niglis Ulrichs güt, abwert an die gassen.

152. Elsa, Janetten Wincklers husfrow, Peter
10 Hennis döchter, fecit universarium cum dominicale con-
memoracione mit 111j ß. d. uff dem Rongg,¹²² uff dem teil,
der Bärtschi Wincklers xin ist, stost usna an sins brü-
ders Hans teil.

153. It. Berchtold, Hans Jöslis son von Vandey, Seite 33
15 legavit universarium by lebendem lib in die Barbare post
mortem cum dominicale conmemoracione mit xvij d. zins
und v ß. haller an ain wandel, versichret mit 111j ß. d. zins
von dem güt, stost abwert an die gassen, inna an Netz
Hans Lucys güt, obna an Niglis Ulrichs güt, uswert
20 an Nigglis Hans güt.

154. It. Anna, Michel Kouffmans husfröw, legavit
universarium in die Nicolai¹²³ mit j ß. d., den gend die kil-
chenvögt, darumb sy ain lib. d. geben haut an dem todbett.

155. [Elsa, Marti Niggensons husfro hat gelassen
25 ein jartag mit xvij d., sond geben werden ab dem Broch-
nen gaden,¹²⁴ stöst zü ring umb an die weid, peragitur
sabato quatuor temporum de adventu cum dominicale con-
memoracione in cancellis.] (Durchgestrichen.)

156. Item Elsa, Martin Niggen husfrow, legavit uni-
30 versarium dominica quatuor temporum de adventu cum domi-
nicale conmemoracione mit xvij d. ab dem güt an der Wiß,
genant zü dem zerbrochnen Gaden, stost usna an Walk-
meisters schlücht und an den andern orten an die ge-
meinen weid.

¹²² Rongg: einige Häuser und Wiesen unter „Medergen“.

¹²³ 6. Dezember.

¹²⁴ Brochne Gaden: Einige Häuser und Wiesen im Walde, eine
eine halbe Stunde oberhalb Langwies.

Seite 34 157. It. Peter Nett fecit universarium in die conceptionis Marie cum dominicale conmemoracione, mit xvij d. ab ainem stuk gût in Vandey gelegen, ob Hans Jöslis hus, stost unden an den weg, der gon Netz hus gaut, inna an Netz Hans gût, usna an die großen gadenstatt, obna an 5 Netz Hans Emeriten gût.

158. It. Peter Schmid legavit universarium in crastina conceptionis Marie cum dominicale conmemoracione mit xvij d. ab der Müllimatten¹²⁵ in Sappün.

159. It. Jos. Winckler ab der First, minister in Longo 10 prato, Elsa uxor eius fecerunt universarium in crastina conceptionis Marie cum dominicale conmemoracione mit ij ß. d., gand an der Langen wiß ab dem gût ob des alten Bre-gentzers hus, das Winckler inhalt.

Seite 35 160. It. Hans Winckler an den Langen Wiß fecit 15 universarium dominica post Marie und Josten son sin vatter feria secunda und Elsa sine mütter feria tertia und Dorothee sin husfröw feria quinta cum dominicale conmemoracione cum visitacione sepulchri, mit vj ß. d. ab dem gût an der Wiß, stost obna an die andern gadenstat, usna an den 20 bach, abwert an Hans Pregentzers gût.

Msc. A.

1. Blatt

161. ...hat gelassen ein ewig jarzyt uff tempore Dornntag...
...in cancellis mit xvij d. ab einem bergmat in Phan...
...Jöslis Gretten gût, abwert an Hans Niggli und Tönis Oyen...
...en, obna an Clein Hans Pregentzers gût. Factum anno 1508.

Msc. B.

161. [Erno Bül hat ge-
setzt ein ewigen iartag uff den
tempore Dornntag vor Wie- 25
nacht mit einer sel mēß cum
dominicale conmemoracione
mit xvij d. ab ainem bergmad
in Phandey, uff den Pört-
ren,¹²⁶ stost inwert an Jös- 30
lis Gretten gût, abwert an
Hans Nigklis und Tönis
Lucys öyen, unsna an Hens-
lis Gretten peyten; obna
an Cleinhans Pregent- 35

¹²⁵ Mühle matten. — C 32: Matten Schmidt 5 Sch. d.

¹²⁶ Pörteren: Bergwiesen zuoberst in Funday, am Grat.

162. ...Uff den tempore Fryt-
tag sol man began jartzyt Bar-
5 bara Aman Netten d...

...husfrow cum dominicale con-
memoracione mit xvij d. ab
dem obgeschribnen güt. (III)
14 f.

10 15 g. Adelhaidis imperatricis

163. Item Hans Ulrich
hat gelassen ein ewig jartzyt
mit xvij d. uff Fridtag im
tempore tag vor Wienêcht, gat
15 ab einer gadenstat gelêgen in
Fandey zuo dem Gedye
in Pûlers Gütter genant.
Stost obna an Tisch Rie-
ders güt, inna an den bach,
20 abwert an Pûlers die under
gadenstat, usna Symon Jos
güt und sol man sina alle Son-
tag gedencken an der kantz-
len und stan vor uff dem un-
25 derpfand zwey jartzyt sim wib
und sins suns hina im bûch.
(III)

16 A. Ignacy martyris

Item Henslin Bregent-
30 zer haut gelausen ainen ewi-
gen iartag ij ß. haller, die
gand ab ainem güt, genampt
uff der Eggen in Vandee
und stoß ußwert an Hâns-
35 lis Jost suns güt, inwert an
den bach, uffwert an die ob-
ren gadenstatt, abwert an sins
wibs güt et peragitur proxima

zers güt. Factum anno do-
mini 1508.

162. Barbla Aman, Ne-
then dochter, Ernen hus-
frow, haut gesezt ein ewig jar-
zyt uff dem tempore Frytag
mit einer sel meß cum domi-
nicale conmemoracione mit
xvij d. ab dem obgeßeiten
güt.]

163. It. Hênslin Bre-
gentzer von Vandey lega-
vit universarium dominica ante
Thome apostoli cum domini-
cale conmemoracione et cum
visitacione sepulchri mit xvij
d. ab der Eggen in Van-
dei, stost usna an Hênsli
Josts sons güt, inwert an
die obren gadenstatt, abwert

dominica ante Thome etc. cum
dominicali conmemoracione in
cancellis et visitatione sepul-
chrum si signetur etc. (I)

17 b.

2. Blatt 164 [d. Wunebal] di con-
fessoris, non habet horas ...
... ein ewig jarzyt uff den tem-
pore Samstag vor Wie nacht] ...
... [x]viiij d. ab ainem güt in
Phandey in der Grossen
Gadens[statt]
... obna an den alten gaden,
inna an Tõnis Elsen güt,
ab[wert] ... (III)

165. 20 e. Thome apostoli
Item Jost der alt von Aro-
sen haut gemacht ain ewigen
iartag j ß. dn. ain priester an
der Wys, der sol gan uss
allem sinem güt, das er haut
verlon in Arosen, es sy uff
huß und uff hof, mit aller zû
gehört, et peragitur crastina
die Thome apostoli cum domi-
nicali conmemoracione in can-
cellis. (I)

Seite 36

an sins wibs güt.

5

164. [Hans Neth hat ge-
lassen ein ewigen jartag uff
den tempore Samstag mit
einer mēß cum dominicale
conmemoracione mit xviiij d. 10
ab ainem güt in Phandey
in der Großen Gaden-
statt, stost usna an Ernēn
Elsen güt, obna an den alten
gaden, inna an Tõnis El- 15
sen güt, abwert an die
Lüni.]

165. It. Jost der alt von
Arosen legavit universarium
in crastina Thome apostoli cum 20
dominicale conmemoracione
mit j ß. d. ab allem sinem güt,
das er in Arosen hat ver-
lon.

25

166. It. Hans Meisser le- 30
gavit universarium by leben-
dem lib in die Steffani pro-
thomartyris¹²⁷ post mortem
cum dominicale conmemora-
cione mit xviiij d., gend die 35
kilchenvögt, darumb sy iij lib.
haller empfangen hand.

167. 21 f. Madlena, aman
Nethen seligen döchter hat
gelaussen ein ewig jartzyt uff
Sontag nach Sant Thomastag
5 cum dominicale conmemora-
cione in cancellis mit xvij d.
ab ainem güt in Phandey
uff den Pörtren, stost ab-
wert an Jöslis sons Greten
10 güt, usna an Ernen Elsen
güt, obna an Peterlis Lu-
cys kinds güt, inna an Sprê-
chers Josis güt. (III)

15

20

25 169. 22 g. Item Barbala,
die do Pauls hußfroûw ist
gewesen, hatt gesetzt ein ewig
iartzitt mit xvij d. ab dem
güt, das man nempt die Rút-
30 ti.¹³⁰ Stoßet inwert an den
Seebach und ußwert an die
Taffernen und uffwert an
Aroßer weg und abwert an
Aroßer wasser.

167. [Madlena, amman
Nethen dochter, hat ge-
macht ein ewigen jartag do-
minica post Thome apostoli
mit einer meß cum domini-
cale conmemoracione mit xvij
d. ab ainem bergmad in
Phandey uff den Pört-
ren, stost abwert an Jös-
lis sons Gretten güt, usna
an Ernen Elsen güt, obna
an Peterlis Lucys kinde
güt, inna an Josy Spre-
chers güt.]

168. It. Cilia, Peterly
Sprechers husfröw, legavit
universarium in die Johannis
ewangeliste¹²⁸ cum dominicale
conmemoracione mit xvij d.
ab dem güt in Palêtsch¹²⁹
under straß, stost usna an
Hans Sprechers güt, obna
an die straß, abwert an Marti
Walkmeisters güt.

169. It. Barbara, aman
Pauls husfröw legavit uni-
versarium in die innocentum
cum dominicali conmemora-
cione mit xvij d. ab der Rüt-
ti, stost inwert an den See-
bach, usna an die Tafer-
nen, obna an Arosser weg.

¹²⁸ 27. Dezember.

¹²⁹ Paletsch, vgl. Nr. 68.

¹³⁰ Rütli, vgl. Nr. 85.

Factum anno 1488 et peragitur in die innocentum cum dominicali commemoratione.

(II)

Item crastina Hans Jösl
lys tochter hat gelassen ein
ewig jartzyt mit dry mēßn uff
Sonntag nach Sant Thomas-
tag und die nechsten zwen tag
darnach mit 11j ß. d., gat ab
ainer gadenstat gelegen in
Fandey uff dem Teil.
Stost obna an Lucy Sprê-
chers kinden gût, inna an
Peter Sprêchers gût, ab-
wert an Hans Michels
und an Kleinhans Peters
kinden gût, ußna an Niglis
Trinen gût und sol man ir
alle Sontag gedencken an der
kantzlen. (III)

23 A. Vigilia.

24 b. Natiuitas domini Jhesu
Christi, Annastase virginis.

5

10

15

20

Seite 37

170. It. schindervogt legavit 25
universarium dominica ante
circumcisionis cum domini-
cale commemoratione mit xvij
d. ab dem gût in Arossen,
das da schindervogtz ist xin, 30
stost obna und usna an Hans
Imbodens gût, abwert an
Cilien Brückerin gût, in-
wert an Marti Berchtolds
gût. 35

171. It. Oschwald, schin-
dervogtz vatter und Trina

sin mütter fecerunt universarium feria secunda et tertia ante circumcissionis cum dominicale conmemoracione mit 11j ß. d., das gend die kilchenvögt, darumb sy 11j lib. d. ingenomen hand.

Stiftungsbrief der Kirche Langwies.

1384 April 23.

10 Ich Hanns Mattlis sâligen sun an der Langen Wisen, genant Pregentzer, kûnd mit disem brief allen dien, die in sehent oder hõrent lesen, und veriich offenlichen, als wir die untertân und die erbern lût in Sapûnne, in Vendên und in Arâsen gemainlich ain capelle, Got ze lob und siner hailigen mûter únsrer
15 frowen sant Marien ze eren styften und buwen wellent, so dunkt mich und ander erber wís lût, wie die selb capell dien obgenannten dryen dellrn nit komlicher noch fûgklicher kund noch mug gemacht und gesetzzt werden, dann uf min gût, genannt die Lang Wise. Dar umb so hab ich, Got ze lob und únsrer lieben frowen ze eren,
20 luterlichen durch miner und miner vordren sel hail willen, die hofstatt der selben capell und des kirchoffs, als es gemuret ist, und steg und weg dar zû geben, als es mit markstain úsgezaichet ist. Und entzich mich und min erben wizzenlichen, mit krafft dis briefs, aller der aigenschafft, rechtes, vordrung und ansprach, so wir zu
25 dem gût und grund der hofstatt der capell und kirchhofs, uf der Langen Wisun gelegen, ie gehattent, oder noch hie nach gewinnen mochtint, in thains wegs. Ich obgenannter Hanns Pregentzer und min erben, so ich nit bin, súllent och únsrer lehenfrowen, frô Ursuln von Jufalt und ir erben, dannen die obgenannte Lang Wise únsrer erblehen ist, nit dester minder zins
30 geben, von dirr obgeßeiter Gotes gab wegen und das die selb Gotes gâb dester bas krafft und macht mûg haben nu und ewenklichen, von mir und von minen erben war, vest und stât belib, des ze urkûnd, so hab ich die obgenant min gnâdigen lehenfrowen, Rûdolfs von Underwegen sâligen tochter, nu Egloffs von Jufalt elich husfrowen und denselben minen jungherren Egloffs von Jufalt gemainlich erbetten, das sú dis obgeschriben min Gottes gab bestâtint und den grund der hofstatt der selben capell und kirchoffs fryint, won es min lehen nach miner brief sag und

urkund, von inen und iren erben erblehen ist. Und ôch darumb iro insigel fûr mich und fûr min erben henkint an disen brief, won ich aigen insigel nit hab. Wir obgenannten Egloff von Jufalt, Ursula sin elichú husfrow, veriehent ôch, das dis obgeschriben Gots gâb mit únsrem gûten willen und verhengnust beschehen ist. 5 Won nu der grund und die aigenschaft der hofstatt derselben capell und kirchoffs von úns und von únsern erben zinslehen ist, dar umb enzihent wir úns und únsere erben, mit urkund dis briefs, der selben aigenschaft, als die capell und kirchhoff mit mûren umbgriffen hât und steg und weg dar zu gât, als der obgenannt Hanns mit 10 markstainen usgezaichet und geben hât und fryent die selben hofstatt und Gotes gâb, als vêr wâri, das úns das obgebeit zinslehen die Lang Wise mit ir zûgehôrd ledig und zinsfellig wurd, wenn das beschicht, so sol doch der grund, da die capell und der kirchhoff uf stât, von úns und von únsern erben ledig und los sin und dis ob- 15 gebeit Gots gâb in ir fryhait beliben. — Des ze urkund und merer sicherhait, alles war, vest und stât ze halten und umb des obgenannten Hannsen Matlis sâligen sun ernstlicher bett willen, so henk ich obgenannter Egloff von Jufalt min insigel, fûr mich, fûr min elichen husfrowen Ursulen und fûr únsere erben und ôch 20 fûr den obgenannten Hannsen Matlis sâligen sun und fûr sin erben an disen brief. Dar zû hab ich obenanntú Ursula minen lieben vettern und erkornen vogt in dirr sach, Cûnraten von Underwegen, erbetten, dz er sin insigel, als min vogt, fûr mich und min erben hât gehenkt an disen brief, won es mit sinem willen 25 und verhengnust beschehen ist. Ich ebenennter Cûnrat von Underwegen verich ôch, dz dis obgebeit Gots gâb mit minem willen und verhengnust beschehen ist. Des ze urkund und umb miner mûnen Ursulen von Jufalt ernstlicher bett willen, so henk ich min insigel, fûr si und fûr ir erben, als ir vogt, an disen 30 brief, mir und minen erben unschâdlich. der geben ist ze Cur an sant Georien tag, do man zalt von Cristi geburt drúzehen hundert jar und vier und achtzig jar.

Original Pergament, Gemeindearchiv Langwies, Urk. Nr. 4.
 Alte Dorsualnotiz: „Gotts gab der hofstatt an der langen wysen 35 kirchen.“

Die Siegel des Egloff von Jufalt und Konrad von Unterwegen hangen.

Register.

n = Note; obenstehende kleine Ziffern = Zeilenzahl.

A.				
Agta, Agten, Caspar	27	25	Berchtold, Marti	46 3a
„ Christoph		5	Bircher, Cristen	32 2
Aman, Barbla	43	3 5	Blackterberg, Plakerberg	18 3, n 15
Anna, Ursula	28	17	Blackt-Gaden	18 n 15
Andest		3	Blesli, Berno	26 29
Anntschi Boden	31	27	Boden, im	19 n 15
Arben	31	13	Bregentzer, Pregentzer	42 13
Ardüser, Lienhart	18	n 15	„ A.	10
Arosa, Arâsen	4, 9	10, 16 6, 17 16, 18 16,	„ Anna	23 11
	19	18 20 21, 21 16, 24 8 10, 25 6, 30 25,	„ Cleinhans	22 17, 42 31 35
	36	2, 37 2, 44 23 24, 45 33 34, 46 29,	„ Dorothe	38 28
		47 13	„ Flury	23 12
„ Bogiger	25	12	„ Hans	42 26, 47 11 27
„ Bretschgy	25	11	„ Heintz	19 22, 23 11
„ Bül, ab dem	24	4	„ Hensli, Henslin	16 29,
„ Gâdemly, züm	21	18		40 16, 43 29
„ Hintere Sattel	16	6	„ Jos	22 10, 32 9, 36 9
„ Martis Gût	21	19	„ Lorentz	40 17
„ Melcherenbach	36	n 99	„ Margaretha	16 29
„ Oügen, Öyen	36	5 6 n 99	„ Nesa	40 17
„ Paules Gut		17 8	„ Peter	38 28
„ Rieders Gadenstatt	25	10	„ Töchter	22 6
„ Sattel	25	10 n 51	Brätsch ab, Henno	27 32
„ See	30	25, n 77	Brida	27 1
„ Seebach		30 15	Brügger, Brücker, Brükger, Cilia	24 7,
„ Volkarben	25	11		36 3, 46 33
„ Wandlen Gut		24 6	„ Claus	16
„ Wüst	24	5 n 47	„ Martin	24 9
			„ Ursula	24 9
			Brun, Brün, Anna	39 24
			„ Casper	16 14
			„ Cilia	19 29
			„ Elsa	38 1
			„ Gretha	24 18
			„ Hans	16 14, 24 18, 34 21, 37 19, 38 1
			„ Jos	21 33, 38 4, 39 27

B.				
Baldiron		11		
Barth, auf dem	17	27 n 13		
Bentz, Mattli		22 23		
Berchtold, Hans	23	10		
„ Jösli	22	16		

Brun, Brün, Jost	32 ¹⁵ , 37 ¹⁶
" Margaretha, Gretta	21 ³³ , 24 ¹⁸
" Nigk, Nigklin	16 ¹⁴ , 22 ¹³
" Töntz	19 ²⁹ , 37 ¹⁴
Brunnentristel	19 ²⁰
Brunold, Brunolt, Brünolt	37 ²⁹
" Anna	35 ⁹
" Baschli	20 n 32, 27 n 61
" Clein Hans	35 ⁹
" Dena	24 ²⁷
" Elsa	35 ²⁰
" Fröna	37 ²²
" Hans	21 ¹⁰ , 22 ^{5 6} , 32 ¹¹ , 35 ^{15 20} , 39 ²⁷
" Heinsly	19 ²⁸
" Jagg	19 ²⁸
" Jösli	24 ²⁷
Büler, Casper	26 ²⁷ , 29 ¹⁶
" Marti	23 ²²
" Peter	34 ¹⁰
Buol, Bül, Erno	12, 42 ²³
" Greta	28 ²⁹

C.

v. Capal, Johann Pal	5
Casper, Hensli	21 ¹⁹
Chur	48 ³¹
" bischöflicher Chorschreiber	10
" Kathedrale	7
" St. Martinskirche	7
" St. Nicolai, Kloster	10
" S. Salvator	3, 4
" Valentian (St. Luzi), Kloster	3
Claus, Berchtold	22 ²²
" Marti	23 ¹
" Nigkle	22 ³²
Cristen, Anna	31 ¹⁵
" Jos	31 ¹⁵
" Matgen	21 ²⁷
Cristli, Heintz	30 ⁸
" Jösch	20 ²⁷
Cünrats Kinder	16 ²⁴
Currätien	3
Curwalchen, Gau	3

D.

Davos	6
Denno, Denon, Hans	25 ¹ , 28 ⁸
" Madlena	25 ¹
Dürre Wald	19 ¹ , n 23, 25 ²⁰

E.

Elsen, Elsi	44 ¹⁴
" Berni	28 ¹⁰
" Erni	44 ¹⁴
" Töni	44 ¹⁴
Engi	24 ¹¹
" Elsa	29 ¹²
" Ulrich	29 ¹²
" Walter	36 ^{2 4}
Engla, Ulrich	29 ⁴
Enngo, Walter	35 ³
Erni	35 ¹³
" Elsa, Else	23 ²⁰ , 45 ^{10 11}
Eter, Etter, Etro, Ettro	28 ¹
" Hans	30 ²⁹ , n 77, 39 ⁸
" Peter	24 ⁴ , 36 ⁸

F.

Falb, Heini	33 ⁷
Flims	3
Fondei, Fundai, Funday, Phandey, Phadey, Vandey, Vendên	4, 17 ¹ , 18 n 15, 18 ³ , 22 ^{15 23} , 23 ^{19 24} , 24 ²⁹ , 25 ¹⁵ , n 53, 26 ²⁷ , 28 ^{5 9} , 29 ^{7 8 12 18 20} n 70, 31 ³¹ , 32 ^{7 23} , 34 ^{11 30} , 35 ^{11 15 17 30} , 37 ^{2 8 24 28} , 38 ^{6 9 13 32} , 40 ¹⁵ , 41 ^{3 6 14} , 42 ^{3 26} , 42 ²⁹ , 43 ^{16 30 33 35} , 44 ¹¹ , 45 ⁷ , 46 ¹² , 47 ¹³
" Bernen Gut	24 ³⁰
" Brunoltshuß	20 ²¹ n 31, 35 ³⁰ n 98
" Bül	29 ¹⁷ , n 71
" Eggen, Egg, auf der	29 ⁸ n 70, 38 ⁸ n 110, 43 ^{33 35}
" Gadenstatt	22 ²⁵
" " obere	35 ¹²
" " große	44 ¹²
" Gedemye	43 ¹⁶
" Gruben	35 ¹

Fondei, Hungersbach, Hongersbach	17 ² , 29 ²¹
" Kumben, Kumma	37 ²⁴
" Listboden	28 ⁵ n 64
" Lüni	44 ¹⁷
" Martisboden	34 ²⁹
" Mayerhof, Meyerhof	29 ²⁰ n 72, 38 ¹⁰
" Plackten, zu den	25 ¹⁷ n 53
" Plack Gadenstatt	32 ²³ n 84
" Pörtren, Portren	42 ³⁰ n 126, 45 ⁸
" Pülers Güter	43 ¹⁷ 20
" Rekholdern	31 ³¹ n 82
" Schlucht des Gastz	22 ²⁵
" Seemathen	32 ²⁴ n 85
" Stafflen, auf den	23 ²⁴ n 43
" Steinen, zu den	34 ³⁰ , 38 ³³ n 113
" Straßberg, Strasberg	32 ¹ , 34 ¹¹ 34 ¹² , 38 n 113, 39 ²
" Teil, uff dem	46 ¹²
" Ulrichsgut	20 ²²
" Wengen	28 ¹⁶ n 65

G.

Gallicius, Philipp	10
Geer, Johann	13, 14
Glarus	4
Grand, Nutli	39 ¹⁰
Greta, Hensli	42 ³⁴
Creten, Kinder	18 ²⁶
Gretenson	31 ¹
Goldschmid	36 ⁷
" Anna	17 ¹⁴
" Oswald	17 ¹⁴
Gort, Schinder	28 ¹¹ 12
Groß, Greta	18 ¹¹
Gys, Jost	30 ³⁰

H.

Hagel, Töni	35 ²³
Hans, Anna	23 ⁶
" Denna	26 ²⁸
" Marti	26 ¹¹
" Simon	27 ⁶

Hansenson	41 ¹
Heiniman, Elsa	40 ²³
Heintz, Cristli	29 ²
" Hans	29 ⁹ 10 17 29
" Nesa	29 ⁹ 10
Heintzmann	24 ²³
" Anna	21 ³
" Boden	22 ² n 37
" " Knaben	19 ¹⁰ 11
" Casper	9, 18 ²⁷ , 28 ³
" Cristen	28 ³
" Elsa	25 ¹⁸ , 28 ³
" Hans	25 ¹⁸
" Jäglin	21 ³
Held, Agta	31 ¹⁹
" Anna	26 ¹²
" Berthold	19 ¹⁸ 21
" Casper	32 ²⁵
" Cristen, Cristli	20 ¹⁴ , 33 ²²
" Cristina	17 ¹⁴
" Conrad, Cünrad	21 ²² , 26 ²³ , 31 ²⁸ 29, 32 ¹⁸
" Elsa, Els	21 ¹⁶ , 26 ³ , 38 ²³
" Hans, Hensli, Hensly	19 ¹⁰ 21, 20 ¹⁷ , 22 ³⁰ , 26 ³ 7 12, 28 ²⁴ 27, 28 ²⁴ 28 ²⁷ , 31 ²⁸ 29, 39 ²⁹ , 40 ¹
" Heintz	31 ²⁵
" Luna	39 ²⁹
" Martin	21 ¹⁶ 20 21
" Michel	26 ⁿ 57
" Oswald	31 ²² 25, 33 ²⁹ , 38 ²³
Henni, Peter	41 ¹⁰
Henno	39 ¹⁹
Hermann, Thöny	32 ³²
Hewen, Hans	5
" Johann	4, 4 n 6
Hopt, Houbt, Houpt, am	18 ¹³ 24 n 19 22, 19 ¹⁵ n 25, 22 ²⁰ n 38, 24 ¹⁵ 20 n 48 27 ⁵ , 31 ⁶ 12 n 78, 79, 39 ⁵ n 114

J.

Jagg, Jagk, Claus	36 ²¹
" Elsi	21 ¹
" Hans	27 ²
" Kinder	31 ²

Jagg, Peter	39 ¹
Jägli, Jägli, Jegli, Jëgli, Elsa	40 ²³
„ Greta	20 ³ , 27 ¹¹ , 34 ^{9 20} , 36 ¹⁸ , 37 ¹⁷ , 38 ⁴
Janett, Cristine	33 ³⁰
Jenni, Jënnny, Flory, Florin	31 ²² , 34 ²⁵
„ Hans	25 ²⁶ , 34 ³⁴
„ Urschla Anna	25 ²⁶
Igis	3
Ilanz	3, 10
Imboden, Casper	18 ¹⁶
„ Else	24 ¹
„ Hans	24 ¹ , 36 ⁵ , 46 ³²
Johann, Weihbischof	5
Johanett, Elsa	25 ¹³
Jöri, Walther	26 ¹⁷
Jos, Claus	23 ²⁶
„ Cristen	36 ¹⁷
„ Greta	20 ²⁴ , 23 ²⁶
„ Hensli	17 ³
„ Martin	20 ²⁴
„ Simon	43 ²¹
Jösch, Cristli	28 ²²
Jösler, Hans	13
Jösli	19 ²
„ Berchtold	40 ⁷ , 41 ¹⁴
„ Greta	42 ^{27 31} , 45 ⁹
„ Hans	40 ⁷ , 41 ^{3 14} , 42 ³ , 46 ⁵
Jost	30 ¹⁹ , 44 ^{18 19}
„ Hensli	40 ¹² , 43 ³⁷
„ Nesa	40 ¹²
v. Jufalt, Eglof	5, 47 ³⁶ , 48 ^{3 19}
„ Ursula	5, 47 ²⁹ , 48 ^{4 20 22 29}

K.

Kaufmann, Kouffmann, Anna	41 ¹
„ Hänsli	38 ⁹
„ Michel	29 ²⁷ , 41 ¹
„ Peter	29 ^{26 30}

Kaiser und Könige:

Karl der Große	3
Ludwig der Fromme	3
Kampadiell	25 n 54
Kläven	3

Klein, Stephan	7
Kleinhans, Peter	46 ¹⁷
Knëby, Casper	29 ¹ , 33 ²³
„ Jost	38 ¹⁴

L.

Ladir	3
Langwies, Langen Wisen, Wys	4, 5, 8, 9 ¹⁰ , 11 ¹² , 16 ^{5 10} , 17 n 14, 19 n 23, 23 ²⁹ , 27 ^{14 23} , 30 ¹⁹ , 33 ¹⁵ , 37 ¹ , 40 ²⁰ , 42 ^{10 13 15 20} , 44 ²² , 47 ^{10 18 26 30} , 48 ¹³
„ Ammänner	25 ²²
„ Brochne Gaden	41 ^{20 32} n 124
„ Dorlengut	23 ³⁰
„ Dürre Boden	21 n 31
„ „ Wald	21 ⁶ n 34
„ First	42 ¹⁰
„ Gamperdiel	25 ²⁵ n 54
„ Litzirüti	22 n 37
„ Lorenschlucht	22 ¹⁰
„ Mateltin, Matelti	21 ^{6 11}
„ Mattlishorn	25 n 54
„ Meyerhof, Maygerhof	23 ³⁰ , 34 ^{7 19}
„ Palentsch, Palëtsch	23 ²⁹ n 41, 27 ¹⁷ n 62, 30 ¹ n 74, 34 ^{5 18} 34 n 92 93, 36 ¹⁶ n 101, 45 ²⁰ 45 n 129
„ Rofel, Untere	37 ¹ n 101
„ Rongwald	21 n 31
„ Schlüchten	16 ⁹ n 3
„ Sunnarüti	22 n 37
„ Tëllin	21 ⁸
„ Walamatten	20 ¹⁶
„ Walenschlucht	36 ¹⁵
„ Walkmeisters Schlucht	41 ³³
„ Wieseltiegg	21 n 31
Lavin	10
Lenz	8 n 13
Leschg	31 ¹⁴
Leyser, Johann	4
Lienhart	33 ^{5 15} , 34 ⁶
Lorenz, Urschla	22 ⁵
Lucy, Anna	23 ¹⁶

Lucy, Peterli 23¹⁶, 45¹¹
 „ Töni 32³³, 42³³
 Lüz, Brida, Hans 35²⁸
 Luzeln 7

M.

Maienfeld, Herrschaft 3
 Maran, Moran, Maron 33¹¹ n 87,
 39 n 116, 40⁴
 Marti 24¹¹
 „ Clausch 27⁸
 „ Heini, Haini 16¹¹, 27¹⁹
 „ Heinrich 28⁶
 „ Heins 30²
 „ Jagg 20³¹
 Martin, Jos 20¹⁹
 Matgen Knaben 35⁷
 Mattli, Hans 4, 47¹⁰, 48¹⁰ 18²¹
 „ Simon 24⁵
 Medryon 31²⁷, 37²⁰ n 107
 Meisser, Mayßer 19¹³
 „ Claus 18²⁴, 19¹⁶, 22²¹, 31⁷, 39⁶
 „ Elsa 30³¹
 „ Greta 16¹³
 „ Hans 16¹³, 20¹⁰, 44³⁰
 „ Jakob 18¹⁵, 30³¹
 „ Peter 10, 36¹⁹ 24
 Metger, Barbara 37⁴
 „ Christen 16²⁵
 „ Cristina 40²⁰
 „ Hans 16²⁵, 21⁹ 26, 24²²,
 28²⁷, 31¹⁰, 36²¹, 39¹⁷
 „ Margaretha 31¹⁰
 „ Oswald 40²⁹
 „ Peter 37⁸
 „ Simon, Symon, Symmen 24²² 30,
 28¹¹, 29²³, 35¹⁸, 37⁴
 „ Ursula 19²⁵
 Metler, Simon, Symon 16¹⁶, 36³²
 „ Willi 25¹⁶
 Metucherberg 20¹⁹
 Metyer, Agta 33²⁵ 28
 „ Anna 17²⁴
 „ Berchtold 24¹³, 27³
 „ Bertly 27³
 „ Caspar 37¹³

Metyer, Hans, Hansy 17⁸ 24, 24¹⁷,
 31¹, 33²⁵ 28, 37¹¹, 40² 27
 „ Margreth 32¹¹
 „ Symon 24¹⁶ 17, 29¹⁶, 32¹¹
 Michel, Hans 46¹⁶
 Mülimattha 18⁹ n 18

N.

Net, Nett, Neth 29²², 41⁷
 „ Balthasar 29⁵
 „ Barbla 43³ 5
 „ Emerita 42⁶
 „ Gretha 18¹
 „ Hans 13, 32²⁴, 42⁵ 6, 44⁶
 „ Hans Luzi 41¹⁹
 „ Madlena 45²
 „ Peter 24 n 49, 42¹
 „ Simon 29²²
 „ Thoman 29², 33²³
 Netz wib 18⁴
 Nigg, Nig, Nigk, Cilia 17²⁰
 „ Cristen 38¹¹
 „ Elsa 38¹⁶, 41²⁹
 „ Hans 32¹⁹ 20, 38¹⁹
 „ Martin, Marti 32² 8 19 20, 41²⁹
 „ Peter 17²⁰, 33³², 34²⁷, 38¹⁶
 „ Ursula 34²⁷
 Niggenson, Nickenson, Anna 32⁵
 „ Elsa 41²⁴
 „ Hans 34¹³
 „ Hans Peter 36²⁸
 „ Peter 29 n 70, 38 n 110
 „ Simon 32⁵, 39¹
 Niggli, Nigkli 32³³, 33³
 „ Hans 26²⁴, 30²⁰, 32²⁵, 37¹⁶,
 41⁷ 20, 42²⁸ 32
 „ Trina 46¹⁹
 „ Ulrich 23²⁰, 33¹ 4, 41⁸ 19

O.

Obere Bund 5
 Obervaz 8 n 13
 Oswald, Greta 16¹⁹
 „ Hans 16¹⁹, 21²⁵, 26¹⁹, 39¹³
 Ott 32⁷

P.

Paul, Ammann	34 ²³ 31, 45 ²⁶
" Barbla	12
Päpste: Gregor V	3
Peist	17 n 14, 39 n 115
Peter, Cleinhans	35 ¹³
Pfäfers, Abt Friedrich	5
" " Johann	4
" Kloster	3
Philip, Anna, Elsa, Enga, Marti	35 ³³
Pirmin hl.	3
Plakerweid	33 ²
Prätsch, Brëtsch	9, 39 ⁸ 10 ¹⁹ 20 n 115
" Bardëtsch	39 ²¹
" Bargaen	39 ²¹ n 117

R.

Reams	8 n 13
Rieder, Tisch	43 ¹⁸
Rofelwald	17 ²⁸ n 14
Rongg	22 ²⁹ , 38 ²⁵ , 41 ¹¹ n 122
Ronggeggen, Ronggecken	22 ³¹
Ruis	3
Ruschein	3
Rüti, Rütli	22 ²⁹ , 30 ¹⁴ n 76, 45 ²⁹

S.

Salux	8 n 13
Saltzgeber, Ursula	33 ⁷
Sapün, Sapünne, Sappün	4, 16 ²⁰ , 17 ¹⁰ 16, 18 ⁸ n 19 20, 19 ⁹ n 25, 20 ⁶ 10 ²⁸ , 21 ²⁴ , 23 ⁸ n 42, 24 ²³ , 25 ²⁶ , 26 ⁶ 26 ⁷ 9 ³² n 59, 28 ²⁰ 24 n 66, 30 ⁴ 12 ³² , 31 ²¹ , 32 ¹⁷ , 33 ²⁰ 28, 34 ²⁴ 34, 35 ²⁵ , 36 ²⁰ , 37 ¹¹ , 38 ³ , 39 ¹³ 26 31, 40 ²⁴ 40 ²⁶ 33, 42 ⁹ , 47 ¹³
" Arben	36 ²⁰ n 102
" Boden, anf dem	23 ³
" Eggen	30 ⁶ n 75
" Frenen Gut	40 ²⁷
" Gaden, mittlere	20 ⁷ , 26 ³²
" " zum nüwen	33 ²¹ n 89
" Gadenstatt, mittlere	20 ⁷
" Grüben	16 ²¹ n 5
" Grübentristel	16 ²³ n 6

Sapün, Hellschlucht	21 ³⁰ n 36
" Hiener Gadenstatt	39 ¹⁸
" Höhe, die	23 ⁸ n 42
" Hütschels Brunnen	16 ²³
" Jatz	16 ¹⁵ n 4
" Juden Weng	31 ²¹ n 81
" Kiesgaden	39 ¹⁶
" Küpfen	21 ²⁷ n 35, 26 ¹⁵ n 57, 35 ⁵ n 95
" Küpfenfluh	21 n 35, 31 n 81, 36 n 102
" Luskrut	35 ⁵ n 95
" Matlis Gut	20 ⁹
" Medergen	23 n 41
" Mederyon	23 ³ n 41
" " innere	39 ¹⁶
" Mülimatten	17 ¹⁰ n 9, 42 ⁹ n 125
" Muren, zu der	20 ²⁹ n 32
" Petersmaten	21 ²⁴ , 26 ⁵
" Roßboden	23 ⁴ n 41
" Roßgrüben	28 ¹⁸ n 66
" Schaffmatta	26 ²¹ n 59
" Schmittenbach	26 ²² n 60
" Spitzen Eggen	33 ¹⁶ n 88
" Stadlen, zu den	20 ²⁸ , 27 ⁹ n 61, 37 ¹⁵ n 106, 38 ³ n 109
" Staffelbach	36 ²² n 103
" Stein, zum	17 ¹⁷ n 11, 30 ³²
" Straßberg, Strasberg	19 ¹⁰ , 20 ¹ , 24 ²⁵ n 49, 26 ¹⁰ , 29 ³⁰ n 72 73, 37 ¹³ n 105
" Straßbergerschlucht	27 ¹⁰ , 28 ²¹ , 32 ³⁰ , 37 ¹⁸ , 38 ⁴
" Tëlliswasser	35 ⁶ n 96
" User Ebnet	40 ²⁶ n 121
" Walamatta	28 ²⁶ 32 n 68 69, 32 ²⁸ n 86, 40 ¹ n 119
" Wang, Wengli	25 ²⁹ n 55, 34 ³⁴ , 35 ²⁵
" Wannen, obere	40 ³²
Santgrüber, Steffan	40 ⁴
Sarganserland	3
Septimer	3
Seth	3
Simon, Jos	17 ⁶ n 8
Sprecher	32 ¹

Sprecher, Casper	22 ⁴ , 36 ¹³
" Cilia	45 ¹⁶
" Cristina	36 ¹³
" Elsy	33 ¹³ 14, 36 ⁶³ 14
" Erben	28 ¹²
" Hans	27 ¹³ , 28 ⁷ , 29 ⁹ 11 13, 45 ²²
" Jos, Josi	33 ¹³ 14, 45 ¹³
" Lienhart	30 ²
" Lucy	46 ¹³
" Paul	29 ²¹
" Peter, Peterly	27 ¹³ , 33 ¹³ 14, 46 ¹⁵
" Ulrich	29 ¹³

Sch.

Schanfigg	3, 4
Schedler, Johannes	27 ²⁹
Schimun, Andreas	19 ²³
Schindervogt	46 ²⁵ 30 36
Schlegel, Hans	24 ¹²
Schmid, Anna	30 ⁹
" Cristina	19 ⁵ , 28 ¹⁴
" Elsa	25 ⁶
" Hans, Hansly, Johannes	18 ⁶ , 19 ⁸ , 20 ³⁰ 31, 27 ¹⁰ 11, 31 ⁴ , 33 ¹¹ , 40 ³⁴
" Heintz	16 ²² , 17 ⁹ 18, 20 ¹⁸ , 28 ²⁸ , 33 ¹¹ , 40 ³
" Kinder	19 ¹⁶
" Marti	25 ⁶
" Matheu, Mathew	18 n 18 19 22, 22
" Peter	16 ²³ , 18 ¹⁵ 25, 19 ⁴ 30 31, 20 ²⁹ , 21 ⁹ , 22 ²¹ , 23 ¹⁰ , 24 ²² , 26 ² 11, 27 ¹⁰ 11, 28 ¹⁹ , 30 ⁴ 8, 31 ⁸ , 34 ²⁴ , 35 ¹ 26, 39 ⁷ , 40 ³⁴ , 42 ⁷
" Simon Peter	19 ⁷
" Symon	39 ³
" Töntz	22 ¹⁸ , 31 ⁴ , 38 ²⁶
" Ulrich	28 ¹⁹
Schuchster, der	35 ⁷
Schwarzwald	34 ²¹

St.

St. Gaudentius (Bergell)	3
St. Peter	5, 4, 12

Steffanus, Weihbischoff	8
Strasberg s. Sapün	
Straßbergerschlucht s. Sapün	
Stürvis	8 n 13

T.

Tafern, dürre	30 ¹⁵
Thoma, Marti	31 ³²
Thoman, Else	22 ⁴
Thöni, Töny, Greta	32 ²¹
" Hans	30 ¹²
" Hermann	32 ²¹
" Lucy	33 ⁴
Töntz, Tönntz, Elsa	38 ¹
" Hans	36 ⁶
" Margretha	19 ¹³
" Urschla	18 ²¹
Trimmis	3
Tschuggen	18 ¹⁸ n 20
Tungi, Greta, Ulrich	21 ¹²

U.

Ulrich, Hans	12, 43 ¹¹
v. Unterwegen, Cünrat	48 ²⁴ 27
" Rudolf	5, 47 ³⁵

V.

Valentin, Thöni	31 ³⁰
Vaz	3

W.

Walkmeister, Anna	16 ⁸
" Brida	34 ¹
" Greta	34 ¹⁶
" Hans	27 n 62, 34 ¹⁶ , 36 ¹⁸
" Henno, Henni	16 ⁸ , 29 ³¹
" Heini	34 ¹
" Marti	45 ²⁴
" Michel	30 n 76
Weltschi, Wöltschi, Jagg	20 ⁴
" Hans Jakob	20 ⁴
" Jakob	27 ¹ , 40 ²⁸
Wieseltregg	17 n 14
Willi, Hans	37 ²⁹
Winckler	42 ¹⁴
" Bärtschi	41 ¹²

Winckler, Elsa	30 ¹⁷ , 41 ⁹ , 42 ^{10 11 16 17}	Wychler, Hans	17 n 13
" Hans	19 n 25, 30 ¹⁷ , 41 ¹³ , 42 ¹⁵	Wyland, Jos	26 ³⁰
" Hans gen. Falb	30 ²²		
" Heinrich	25 ²²	Z.	
" Heintz	30 ³¹	Zipper, Zippert, Cristli, Cristen	21 ³² , 35 ⁶
" Janett	37 ²⁶ , 41 ⁹	" Greta	21 ³¹
" Jos, Jost	42 ^{10 11 16 17}	" Marti	26 ¹
" Peter	30 ²⁶	" Thomann, Thoma	21 ³¹ , 26 ¹⁸
" Stephan	25 n 54		